

Kreisseniorennachmittag 2026

Samstag, 28. März 2026
14–17 Uhr

Freuen Sie sich auf:

Fast Forward Theater

Improvisationstheater par excellence,
unterhaltsam, intelligent und
kurzweilig

Musikverein 1911 Gladenbach

von Böhmischer Blasmusik
bis zu modernen Arrangements

Veranstaltungsort:

„Haus des Gastes“
Karl-Waldschmidt-Str. 5
35075 Gladenbach

Um eine freiwillige Spende wird gebeten.

Kontaktieren Sie uns bei Rückfragen:

Frau Weckesser-Dawedeit

Tel.: 06421 405-6712

seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de *Eine Anmeldung ist nicht nötig*



Bild: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Herzlich willkommen zu unserem neuen Programm für das Jahr 2026!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der vhs-Seniorenbildung,

Bildung und Begegnung gehören zusammen – besonders im höheren Alter. Seit über fünfzig Jahren zeigen die Seniorentreffpunkte im Landkreis Marburg-Biedenkopf, wie wertvoll es ist, noch im hohen Alter gemeinsam am Tisch zu sitzen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Neues zu hören.

Die Angebote, die wir Ihnen in diesem Programmheft präsentieren, stehen für „Bildung und Begegnung“ statt „Einsamkeit und Stillstand“. Hier treffen sich Menschen zu gut vorbereiteten Vorträgen rund um Themen wie Gesundheit, Umwelt und Natur oder Länderkunde bei Kaffee und Kuchen sowie viel Raum für den persönlichen Austausch. Und weil unsere Themenauswahl so spannend und relevant für die Zielgruppe der Älteren ist, kommen auch immer häufiger neue Menschen in die Treffpunkte, die vielleicht erst seit Kurzem im Ruhestand sind oder aus einem anderen Ort gezielt anreisen. Über diese Entwicklung freuen wir uns sehr!

Damit verändern sich auch unsere Treffpunkte. Immer häufiger sitzen Menschen mit unterschiedlichen Lebenswegen und Blickwinkeln nebeneinander. Nicht alle sind dabei so wie man selbst – und gerade das macht die Begegnung spannend. Wer sich auf andere Menschen und die Spannweite unsere Themen einlässt, entdeckt die Vielfalt unserer Welt und spürt, wie bereichernd verschiedene Erfahrungen und Perspektiven sind. Dies ist umso wichtiger in einer Zeit, in der oft von Spaltung die Rede ist und in der z.B. Jung und Alt in politischen Debatten – wie z.B. über Rente oder Klimawandel – manchmal gegeneinandergestellt werden. Die Seniorentreffpunkte setzen hier ein anderes Zeichen: Die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen gemeinsam mit anderen hält Sie jung und fördert ein tieferes Verständnis füreinander sowie für die Veränderungen unserer Welt.

Auch unsere Seniorentreffpunkte leben von Menschen, die sich einbringen. Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Teams vor Ort, die mit viel Liebe Kaffee und Kuchen

vorbereiten und für eine einladende Atmosphäre sorgen.

Neben den Treffpunkten bietet die Volkshochschule viele weitere Angebote, die sich besonders an ältere Menschen richten, zum Beispiel Kurse zum sicheren Umgang mit Smartphone, Tablet und anderen digitalen Hilfen für den Alltag oder auch spezielle Sprachkurse „ohne Eile“.

Unter der Überschrift „Das könnte Sie auch interessieren“ auf Seite 13 finden Sie eine Auswahl solcher Kurse. Darüber hinaus lohnt sich ein Blick in das allgemeine Programm der vhs ebenso wie in das spezielle Heft zur Seniorenbildung! Wagen Sie gern etwas Neues!

Allen, die schon lange bei der vhs-Seniorenbildung dabei sind, und allen, die 2026 neu dazukommen, wünschen wir ein Jahr voller guter Begegnungen, spannender Impulse und ermutigender Erfahrungen – in unseren Treffpunkten und in den vielen weiteren Angeboten der Volkshochschule.

Mit herzlichen Grüßen



P. Neidel

Peter Neidel
1. Kreisbeigeordneter und
vhs-Dezernent



Tanja Pfeifer

Tanja Pfeifer
Leiterin
Haus der Bildung



Angela Springer

Angela Springer
Pädagogische
Leiterin vhs Marburg-
Biedenkopf

2

Das Team des Programmbereichs Seniorenbildung stellt sich vor

Die Seniorenbildung ist ein Programmbereich innerhalb der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf und bietet Ihnen ein **vielfältiges Vortragsangebot** an. Uns ist Bildung vor Ort wichtig – sozusagen in Ihrer Nachbarschaft. Dies geschieht bei den **Seniorentreffpunkten** in Kooperation mit vielen Teams von freiwillig engagierten Mitarbeiter*innen und den jeweiligen Kommunen. Bei den Treffpunkten werden neben den Vorträgen auch Speisen und Getränke angeboten. Außerdem bietet die vhs-Seniorenbildung Online-Vorträge und besondere Formate für Personen im Ruhestand an, über deren Inhalte Sie sich über das Jahr hinweg auf unserer Homepage www.vhs-marburg-biedenkopf.de/seniorenbildung informieren können.

- **vhs-Geschäftsstelle Marburg-Land**
Hermann-Jacobsohn-Weg 1
35039 Marburg
Telefon: 06421 405-6710
Fax: 06421 405-6722
- **vhs-Geschäftsstelle Biedenkopf**
Nikolauskirchstraße 12
35216 Biedenkopf
Telefon: 06461 79-3141
Fax: 06461 79-3169

E-Mail-Adresse für
beide Geschäftsstellen:
[Seniorenbildung@
marburg-biedenkopf.de](mailto:Seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de)



Gloria Walter
Programmbereichsleiterin
Telefon: 06421 405-6719
E-Mail: [WalterG@
marburg-biedenkopf.de](mailto:WalterG@marburg-biedenkopf.de)



Petra Weckesser-Dawedit
(Marburg Land)
Telefon: 06421 405-6712
E-Mail: [WeckesserP@
marburg-biedenkopf.de](mailto:WeckesserP@marburg-biedenkopf.de)



Julia Maiwald
(Marburg Land)
Telefon: 06421 405-6155
E-Mail: [MaiwaldJ@
marburg-biedenkopf.de](mailto:MaiwaldJ@marburg-biedenkopf.de)



Natalie Knörr
(Biedenkopf)
Telefon: 06461 79-3142
E-Mail: [KnoerrN@
marburg-biedenkopf.de](mailto:KnoerrN@marburg-biedenkopf.de)

Inhalt

Vorwort	1
Vorstellung Seniorenbildung	3
Dem Leben auf der Spur	6
Das könnte Sie auch interessieren	13
Treffpunkte der vhs-Seniorenbildung	17
Amöneburg	18
Angelburg	20
Bad Endbach	22
Biedenkopf	26
Cölbe	29
Dautphetal	31
Ebsdorfergrund	40
Gladenbach	43
Kirchhain	55
Neustadt	59

Stadtallendorf	61
Weimar	70
Wetter	73
Wohratal	82
Ansprechpersonen Kommunen	85
Impressionen aus den Treffpunkten	86

Impressum

Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf,
Fachbereich Haus der Bildung

Auflage: 4.800 Exemplare

Abbildungen: Cover: Tiago Muraro (Unsplash),
S. 2/3 (Fotos Fr. Maiwald, Fr. Weckesser-Dawedeit,
Fr. Knörr): Dammann-Design-Foto.com,
S. 2/3 (Fotos Hr. Neidel, Fr. Walter, Fr. Knörr):
Landkreis Marburg-Biedenkopf

Gestaltung: Any Studio Berlin

Marburg, Februar 2026

Dem Leben auf der Spur

„Wer ein erfülltes Leben sucht, hat keine andere Wahl als zu fragen, was sich durch ihn erfüllen soll. Das ist wohl das Wesen des Glücks.“

(Martin Schleske, Geigenbauer)

Das Team der vhs-Seniorenbildung, die Seniorenbeauftragten der Stadt Stadtallendorf und die Mitarbeiterinnen der Ferrero Opera Sociale haben im Sommer 2025 die Themenreihe „Dem Leben auf der Spur“ gestartet. Die Kooperation, die seit über zehn Jahren besteht und nach wie vor reiche Früchte trägt, geht damit in eine neue, spannende Runde.

Dem Leben auf die Spur zu gehen, das klingt nach einem etwas übermütigen Unterfangen: Wo fängt man an, wo hört man auf? Die Auswahl der Themen der Reihe ist daher so facettenreich wie das Leben selbst. Die Frage, wie das eigene Leben gut gelingen kann, war Inhalt der Auftaktveranstaltung mit Prof. Dr. Stefan Bösner Anfang Juni 2025 in der Ferrero Opera Sociale. Dort erhielten die Teilnehmenden unter anderem Anregungen zur biografischen Erfüllung des eigenen Lebens sowie zum Umgang mit Wünschen und Sehnsüchten. Dabei war auch der Aspekt der Selbstreflexion von Bedeutung: Wer wollte, konnte sich dem Thema mithilfe eines Fragebogens nähern und persönlich für sich an Antworten arbeiten.

Es folgten Veranstaltungen zur Katastrophenvorsorge im eigenen Haushalt, ein Nachmittag zum Mitsingen unter dem Titel „Das Leben feiern!“ sowie eine Vortrag zur elektronischen Patientenakte. Im November 2025 begab sich eine 40-köpfige Exkursionsgruppe nach Kassel, um sich dort über die Entwicklung der Bestattungs-, Trauer-, Gedenk- und Grabmalkultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu informieren. Das Museum für Sepulkralkultur bietet in seiner Dauerausstellung einen interessanten Einblick in die Wandlungen dieser Bereiche in der christlich-abendländischen Geschichte.

6

7

Dort konnte beispielsweise die Sammlung der Figuren des Zizenhausener Totentanzes mit 39 Totentanzpaaren begutachtet werden. Zu sehen waren alte bemalte Holzsärge bis hin zu einer Kapsel, die einen kompostierbaren Sarg darstellte. Wussten Sie übrigens, dass es Möbelstücke gibt, die später zu einem Sarg umfunktioniert werden können? Besonders innovativ anzusehen war der Grabstein, der mit einem QR-Code versehen war, welcher zu einer Gedenkseite der verstorbenen Person leitete. Als Veranstalterinnen haben wir uns besonders darüber gefreut, dass die Exkursion als sehr bereichernd und unterhaltsam empfunden wurde und nicht etwa als traurig oder bedrückend.

Was erwartet Sie noch im Rahmen der Reihe?

Im Februar 2026 wird es um das „schöne neue Leben“ gehen. Heike Rundnagel von der vhs wird gemeinsam mit den Digitallotsinnen und -lotsen der Stadt Stadtallendorf die Möglichkeiten darstellen, die Smartphones bei der alltäglichen Lebensbewältigung gerade für ältere Menschen bieten. Im Vortrag „Die eigenen Schätze des Lebens heben“ im März wird es möglich sein, die eigene, einzigartige Lebensgeschichte mit einem wertschätzenden Blick zu betrachten und die eigenen Ressourcen (neu) zu entdecken. Im April findet eine Exkursion ins Biologikum Mittelhessen nach Homberg/Ohm statt und im Zentrum der Veranstaltung im Mai geht es um das wichtige Thema Resilienz.

Den Bogen noch einmal weiter spannen werden die letzten beiden Vorträge. Anhand von Regionen, in denen besonders viele über 100-Jährige leben – sogenannte „Blue Zones“ – werden im Juni die Geheimnisse eines langen Lebens ergründet. Der Abschlussvortrag mit Marian Zachow widmet sich der Frage, wie wir mit dem Gefühl umgehen können, das eigene Leben als unvollkommen zu erleben oder Teile des Lebens annehmen, die zu akzeptieren uns schwerfallen.



Zu den Veranstaltungen aus der Reihe ►

Die Schätze des eigenen Lebens heben – Biografiearbeit als Ressource

Jede Lebensgeschichte ist einzigartig – voller Erfahrungen, Herausforderungen und wertvoller Erkenntnisse. Diese Veranstaltung lädt dazu ein, durch Biographiearbeit den roten Faden der eigenen Geschichte zu entdecken und Vergangenes als wertvolle Ressource für die Gegenwart und Zukunft zu nutzen.

Anhand praktischer Impulse und Reflexionsfragen lernen sie, prägende Erlebnisse zu würdigen, persönliche Werte zu erkennen und die Kunst des Erinnerns als Kraftquelle zu erleben. Ein wertschätzender Blick auf die eigene Biografie hilft dabei, die eigenen Schätze zu heben.

Petra Knoth-Repp

Do., 12.03.26 / 14:30–16:00 Uhr
Stadthalle Stadtallendorf
Z26ZSK08

Leben im Wasser – Entdeckungsreise in die heimische Unterwasserwelt

Exkursion für Senioren und Kinder (ab 8 Jahren) ins Biologikum Mittelhessen
Bei einem flüchtigen Blick auf ein Gewässer bleibt das Leben, das sich unter der Wasseroberfläche abspielt, für die Augen meist verborgen. Doch der Schein trügt. Gemeinsam geht es auf Entdeckungsreise. Mit Kescher, Lupe und Mikroskop wird die heimische Unterwasserwelt erkundet und die

beeindruckende Vielfalt des Lebens sowie die Anpassungen, die ein Leben im Wasser ermöglicht, entdeckt. Im Anschluss ist ein gemeinsames Pizzessen geplant.

Gebühr: 15,00€ p.P. inkl. Pizza

► Anmeldung bis 06.03.2026 erforderlich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Do., 09.04.26 / 10:00–13:00 Uhr
Forschungszentrum Neu-Ulrichstein, Neu-Ulrichstein 5
Z26ZSK09

Resilienz – das Geheimnis der psychischen Widerstandskraft

Manche Menschen scheinen in Krisensituationen der sprichwörtliche Fels in der Brandung zu sein – andere sind wie das Wasser, das sich flexibel immer wieder veränderten Gegebenheiten anpasst.

Beides steht für unterschiedliche Vorstellungen davon, was Menschen widerstandsfähig macht. Michaela Wegener berichtet über Ergebnisse der Resilienzforschung und bringt ganz praktische Ansätze mit für den Umgang mit Herausforderungen. Sie erläutert, wie Resilienz entsteht und was Menschen besonders im höheren Lebensalter tun können, um auch unter herausfordernden Bedingungen immer wieder Wohlbefinden und Lebensfreude erleben.

Dipl. Psychologin Michaela Wegener

Do., 07.05.26 / 14:30–16:00 Uhr
Stadthalle Stadtallendorf
Z26ZSK10

Blue Zones – Geheimnisse für ein langes, gesundes Leben

Warum werden in bestimmten Regionen der Welt außergewöhnlich viele Menschen über 100 Jahre alt – und das bei erstaunlich guter Gesundheit? Wissenschaftler interessieren sich seit Jahren für die sogenannten Blue Zones und haben festgestellt, dass das Geheimnis der Langlebigkeit nicht allein in den Genen liegt. Es gibt Lebensstiltaktoren, die zu kennen sich lohnt, wenn wir nicht nur alt werden, sondern bis ins hohe Alter selbstbestimmt und vital bleiben möchten. Frau Rahn-Huber bereiste die Blue Zones in Japan und Italien und wir uns die Geheimnisse für ein langes, gesundes Leben verraten.

Ulla Rahn-Huber

Do., 11.06.26 / 14:30–16:00 Uhr
Stadthalle Stadtallendorf
Z26ZSK11

Leben im Alter – die Kunst das Unvollkommene zu umarmen

In unserer modernen Welt ist es üblich, alles zu optimieren – auch uns selbst. Bereits in den 1980er Jahren hat Prof. Henning Luther das Konzept „Leben als Fragment“ vorgestellt. Dies erinnert uns daran, dass Leben nie perfekt sein kann und dass das Unvollständige Teil unserer Identität ist. Seien Sie gespannt, wie ermutigend es sein kann, das Fragmentarische anzunehmen, statt nach Perfektion zu streben. Es referiert Marian Zachow, Theologischer Vorstand Diakonische Stiftung Wittekindshof.

Marian Zachow

Do., 09.07.26 / 14:30–16:00 Uhr
Stadthalle Stadtallendorf
Z26ZSK12

Informationen

Für die Einzelveranstaltungen wird eine **Teilnahmegebühr von 3,00€ pro Person** erhoben, die bar vor Ort zu entrichten ist. Ausgenommen davon sind Sonderveranstaltungen wie Exkursionen. Die Stadtallendorfer Stadthalle als Veranstaltungsort bietet einen barrierefreien Zugang.

Bitte melden Sie sich online über die Webseiten der vhs unter www.vhs.link/demlebenaufderspur oder alternativ über die E-Mail-Adresse seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de an.

Bei Rückfragen dürfen Sie uns gerne kontaktieren!

Birgit Thiel

Stadt Stadtallendorf
06428 707262
birgit.thiel@stadtallendorf.de

Gloria Walter

vhs Marburg-Biedenkopf
06421 405 6719
seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de

Astrid Stutz

Ferrero Opera Sociale
06428 793428
astrid.stutz@ferrero.com



OPERA SOCIALE FERRERO

EIN BESONDERER ORT DER BEGEGNUNG



Getreu dem Motto „Lavorare, Creare, Donare“ („Arbeiten, Aufbauen, Zurückgeben“) wurde 2008 nach dem Vorbild der italienischen Ferrero-Stiftung auch in Deutschland eine Begegnungsstätte für langjährige ehemalige Mitarbeiter geschaffen: die Opera Sociale in Stadtallendorf. Mit ihr übernimmt Ferrero besondere soziale Verantwortung und unterstützt Ehemalige dabei, ihren Ruhestand rundum aktiv, erfüllt und gesund zu gestalten – und nicht zuletzt auch über das aktive Arbeitsleben hinaus Teil der großen Familie Ferrero zu bleiben.



Das Programm der Opera Sociale basiert auf einem holistischen Ansatz und hat den Menschen stets als Ganzes im Sinn – mit Körper, Geist und Seele. Das Angebot gliedert sich dabei in fünf thematische Säulen: „Austausch & Geselligkeit“, „Fitness & Ernährung“, „Information & Lernen“, „Events & Mehr“ sowie „Soziale Projekte & Soziales Engagement“.

Ob Vorträge, Kochkurse, Qigong oder gemeinsame Ausflüge – das Angebot der Opera Sociale bietet den Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, ein Leben lang zu lernen, neue Impulse und Inspirationen zu bekommen und auf diese Art gesund und aktiv zu bleiben. Ein weiteres wichtiges Thema für die Opera Sociale ist soziales Engagement: Im Rahmen der



„Generationenbrücke“ haben unterschiedliche Altersgruppen die Gelegenheit, von- und miteinander zu lernen: Jüngere haben teil am Erfahrungswissen der Ehemaligen und diese wiederum profitieren von der Energie der Jüngeren. So unterstützen Seniorinnen und Senioren Stadtallendorfer Kindergarten- und Schulkinder bspw. beim Lesenlernen. Ferrero Auszubildende wiederum geben im Smartphone-Café Tipps zur Nutzung der Geräte an die Älteren weiter. Die Aktivitäten schaffen ein Gemeinschaftsgefühl und machen beiderseits Freude.

Bei der öffentlichen Veranstaltungsreihe „... auf der Spur“ arbeitet die Opera Sociale mit der vhs des Landkreises Marburg-Biedenkopf sowie der Stadt Stadtallendorf zusammen. Die Reihe richtet sich sowohl an die ehemaligen Ferrero Mitarbeitenden als auch an alle Seniorinnen und Senioren aus Stadtallendorf und Umgebung. Unkonventionell und mit einem unterhaltsamen Mix aus kurzweiligen Exkursionen und Vorträgen werden Facetten unterschiedlicher Schwerpunktthemen beleuchtet. Ständen in den zurückliegenden Jahren unter anderem Themen wie Stadtallendorf, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Glück oder der Landkreis Marburg-Biedenkopf im Mittelpunkt, so wird die Reihe 2025 „Dem Leben auf der Spur“ sein.

Mehr zur Opera Sociale sowie zum Start der nächsten öffentlichen Veranstaltungsreihe ist hier zu erfahren:

www.operasociale.ferrero.de

oder unter dem QR-Code:



HÖRGERÄTE - *Geschaffen für mehr Lebensqualität*

SELBST-
VERSTÄNDLICH
KOSTENFREIER
HÖRTEST
BEI UNS!

Wir bieten Ihnen Hörvielfalt:

- Individuelle und unverbindliche Beratung rund um das Thema Hören
- Ansprechpartner für Hörgeräte aller Art
- Professionelle Hör- und Sprachanalyse
- Auswahl an Modellen für jeden Lebensstil und jedes Budget ab Nulltarif
- Kostenfreies Probetragen im Alltagsleben
- Regelmäßiger Service für alle Hörsysteme und Nachbetreuung für 6 Jahre
- Bluetoothgesteuertes Zubehör zum Telefonieren, Fernsehen und Musikhören
- Kostenfreie Leihgeräte im Reparaturfall
- Beratung bei Ohrgeräuschen (Tinnitus)
- Maßgefertigter Gehörschutz und Schwimmschutz

Marburg
Tel. 0 64 21 / 610 91

Kirchhain
Tel. 0 64 22 / 46 12

Stadtallendorf
Tel. 0 64 28 / 921221

Hörakustik
Siebert
die Kompetenz

Das könnte Sie auch interessieren

Veranstaltungen aus dem vhs-Programm I/2026

PC-Einstieg für Ältere I – Grundlagen

Möchten Sie lernen, wie Sie den PC eigenständig nutzen können? Unser Kurs vermittelt Ihnen die grundlegenden Fähigkeiten, um sicher und selbstständig mit dem PC umzugehen. Wir konzentrieren uns auf die folgenden Themen: Grundwissen, Betriebssystem (MS Windows 10/11), Internetanwendungen: Online-Dienste, E-Mails. Der Kurs ist speziell darauf ausgerichtet, Ihnen die Möglichkeit zu bieten, ihre PC-Kenntnisse schrittweise zu erweitern und sich dabei wohl und unterstützt zu fühlen.

13

- Vorbesprechung: 13.04.2026
18:30–19:15 Uhr
- 6 Kurstermine: ab Mo., 20.04.2026
montags und donnerstags
von 18:30–20:45 Uhr
- Gebühr abhängig von der
Teilnehmendenzahl zwischen
57,00€ und 96,90€

Siegfried Groß

Mo., 13.04.26 / 18:30–20:45 Uhr
Kirchhain
Alfred-Wegener-Schule, R. 43
► [Anmeldeschluss 08.04.26](#)
AT50171KI

Ein sanfter Einstieg in die digitale Welt:

Tablet/Smartphone leicht gemacht

Der digitale Wandel in unserer Gesellschaft zieht immer weitere Kreise: Kommunikation per Messenger oder E-Mail, Arzttermine per E-Mail oder App, Online-Banking, wenn Bankfilialen vor Ort geschlossen wurden, Steuererklärung digital, Versenden von Fotos und Videos via Internet, ...

Wer die neue Technik nicht kennt, fühlt sich schnell frustriert und abgehängt. Das muss nicht sein!

In diesem Kurs schauen wir gemeinsam darauf, wie die digitale Welt funktioniert und welche Möglichkeiten uns die Nutzung von Smartphone oder Tablet eröffnet. Teilnehmende sollten ihr Smartphone oder Tablet mitbringen, benötigen jedoch keine Vorkenntnisse. Ist kein Smartphone oder Tablet vorhanden, kann dies zur Verfügung gestellt werden.

- Gebühr anhängig von der
Teilnehmendenzahl zwischen
45,90€ und 33,40€

Bernhard Kuntscher

Di., 28.04.26 / 14:00–16:15 Uhr
Bad Endbach
Hartenrod, DGZ Jeegels Hoob,
Standesamtzimmer
► [Anmeldeschluss 20.04.26](#)
AT50192BE

E-Bike/Pedelec-Fahrtraining mit dem eigenen Fahrrad

Ziel des Workshops ist es, die eigene Geschicklichkeit und Sicherheit beim Fahren mit Pedelecs und E-Bikes zu verbessern. Die Veranstaltung besteht aus einem theoretischen Teil, in dem Sie unter anderem erfahren, welche Verkehrsschilder für Radfahrer von Bedeutung sind, sowie aus einem praktischen Teil mit wichtigen fahrtechnischen Übungen. Sie erhalten zahlreiche Tipps, von der richtigen Einstellung der Sattelhöhe über das geschickte Anfahren am Berg bis hin zu den neuesten Verkehrsregeln auf Fahrradstraßen. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Fahrrad und einen Fahrradhelm mit.

- Anmeldung online oder mit vhs-Anmeldeformular, Rückfragen unter 06421 405-6712
- Gebühr abhängig von der Teilnehmerszahl zwischen 9,00€ und 15,30€

Tobias Decher, Klaus Schnitzky

Mi., 06.05.26 / 14:00–16:30 Uhr
Jugendverkehrsschule Marburg,
Leopold-Lucas-Str. 46b

► Anmeldeschluss: 01.05.2026
Z26ZSM01

Katrin Burk-Müller

Mi., 05.08.26 / 10:00–12:30 Uhr
► Anmeldeschluss: 31.07.2026
Do., 06.08.26 / 10:00–12:30 Uhr

► Anmeldeschluss: 01.08.2026
Jugendverkehrsschule
Stadtallendorf, Am Lohpfad 35
Z26ZSM02

Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Bewegung, Spiel und Sport tragen zur Erhaltung bzw. Wiedererlangung der Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit bis ins hohe Alter bei. Es ist nie zu spät! Auch bei untrainierten Senior*innen lassen sich positive Effekte durch regelmäßige Bewegung erzielen. Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung und Turnschuhe.

Sigrid John-Flöter

ab Mo., 18.05.26 / 15:30–16:30 Uhr
12 Termine, Gebühr ab 48,00€
Martin-von-Tours-Schule
Neustadt, Turnhalle

► Anmeldeschluss 10.05.26
AT30238NE

vermitteln, um im Straßenverkehr sicher und selbstbewusst unterwegs zu sein.

- Anmeldung online oder mit vhs-Anmeldeformular
- Gebühr abhängig von der Teilnehmerszahl zwischen 12,00€ und 14,40€

Klaus Schnitzky, Tobias Decher

Di., 16.06.26 / 10:00–11:30 Uhr
(Theorie)
Frauenbergstraße 1, Marburg
Do., 18.06.26 / 10:00–11:30 Uhr
(Praxis)
Messeplatz Afföllerstraße, Marburg

► Anmeldeschluss: 11.06.2026
Z26ZSM04

15

Fahrsicherheit im PKW: Praxistraining, Verkehrsrecht und Fahrzeugtechnik

Im theoretischen Teil des Workshops am Dienstagvormittag werden Sie über aktuelle Neuerungen und Änderungen im Straßenverkehr sowie im Verkehrsrecht informiert. An dieser Stelle besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Fragen und Anliegen einzubringen.

Am Donnerstagnachmittag erfolgt der praktische Teil des Seminars: Sie üben Notfallmanöver mit Ihrem eigenen Fahrzeug und erhalten praxisnahe Informationen zu Fahrzeugtechnik und Fahrphysik.

Das Hauptziel des Workshops besteht darin, den Teilnehmenden das nötige Wissen und die Fähigkeiten zu



Foto: Peter Schad (Unsplash)

Seniorentreffpunkte im Landkreis

17

Informationen

- Seniorentreffpunkte bestehen aus Vortrag und geselligem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
- Für die einzelne Treffpunkt-Veranstaltung wird eine Gebühr von 1,00€ erhoben plus ein individueller Beitrag für die Verköstigung.
- Gebührenfreie Veranstaltungen, die ohne Beteiligung der vhs organisiert sind, erkennen Sie an dem blauen Punkt-Symbol ●
- Angebote, die früher als üblich beginnen, erkennen Sie an der Kennzeichnung **früh**
- Besondere Preise gelten für Exkursionen und Sonderveranstaltungen.

Amöneburg

Amöneburg, Erfurtshausen, Mardorf, Roßdorf und Rüdigheim

Seniorenfasching

Freuen Sie sich auf einen fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag.

Mi., 11.02.26 / 14:11–16:45 Uhr
Mehrzweckhalle Roßdorf
Am Rulfbach 2
Z26AMA01

- Sportkleidung wird nicht benötigt, Sie sollten aber bequeme Kleidung tragen.
- Die Bewegungseinheit findet vor Kaffee und Kuchen statt.

Inge Hundhausen

Mi., 08.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Treffpunkt Rüdigheim
Niederkleiner Str. 1
Z26AMA02

Sanfte Bewegung mit Qi-Gong

Entdecken Sie die wohltuende Praxis des Qigong, einer sanften Bewegungsform aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Qigong verbindet Bewegung, Atmung und innere Aufmerksamkeit. Die langsamen, fließenden Bewegungen regulieren die Atmung, beruhigen den Geist und wirken sich positiv auf das Nervensystem aus. Die Übungen fördern die Beweglichkeit und Konzentration und unterstützen das Herzkreislaufsystem. Sie helfen außerdem, Verspannungen zu lösen, Fehlhaltungen zu korrigieren und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Qigong ist auch bei Bewegungseinschränkungen geeignet.

- Es gibt keine gesundheitlichen Voraussetzungen für die Teilnahme und alle Fitnesslevel können mitmachen.

Künstliche Intelligenz – Chance oder Risiko?

Ob beim Fernsehen, beim Einkaufen im Internet oder bei der Navigation mit dem Smartphone – Künstliche Intelligenz (KI) begegnet uns heute fast überall. Doch was steckt hinter dieser Technologie? Was kann sie leisten, und wo liegen mögliche Gefahren? Es wird erörtert, was KI ist und wie sie unser Leben in Zukunft beeinflussen könnte und warum es wichtig ist, Chancen und Risiken zu kennen. Zudem wird die Funktionsweise von ChatGPT, einem bekannten KI-Modell, behandelt. In diesem Vortrag erhalten Sie einen verständlichen Einblick in das Thema. Selbst diejenigen, die sich „mit Computern nicht so auskennen“, werden auf anschauliche Weise mitgenommen.

Michael Baur

Mi., 06.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Erfurtshausen

Hauptstraße 19
Z26AMA03

Autorenlesung „Es ist alles auch hier passiert“

In der Erinnerungskultur stehen die Tatorte des Holocausts sowie die Mechanismen der industriellen Tötung von Menschen im Nationalsozialismus im Vordergrund. Dagegen verblissen lokale Akte von Unrecht und Willkür. Dazu passt die Erzählung vieler Zeitzeugen: „Das mit den Juden war schlimm, aber wir haben nichts davon gewusst. Es herrschte Recht und Ordnung“. Nichts an diesen Aussagen ist richtig. Das zeigt das Buch „Es ist alles auch hier passiert“. Dies lässt sich nachweisen, obwohl die Täter die meisten Belege ihrer Schuld zum Kriegsende hin vernichtet haben.

Das Buch beschäftigt sich mit der Frage, wie es dazu kommen konnte, dass unsere Region zu einer Hochburg dieser menschenverachtenden Ideologie wurde, und welche Lehren wir daraus für die heutige Zeit ziehen können.

- Die Lesung erfolgt vor Kaffee und Kuchen.

Stefan Vomhof

Mi., 02.09.26 / 14:30–16:30 Uhr
Treffpunkt Rüdigheim
Niederkleiner Str. 1
Z26AMA04

Bedeutende Frauen in der Region

Anhand ausgewählter Beispiele werden Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen und andere Frauen vorgestellt, die in unserer Region gelebt und gewirkt haben und hier ihre ganz besonderen Lebensspuren hinterlassen haben. Zu ihnen zählen beispielsweise Sophie von Brabant, Bettine von Arnim, Cilly Schäfer und Lisa de Boor.

Gabriele Clement

Mi., 07.10.26 / 10:00–12:30 Uhr
Bürgerhaus Erfurtshausen
Hauptstraße 19
Z26AMA05

Hören und Demenz – ein wichtiger Zusammenhang

Schwerhörigkeit gilt als einer der bedeutendsten, aber beeinflussbaren Risikofaktoren für die Entwicklung einer Demenz. Studien zeigen, dass unbehandelter Hörverlust nicht nur die Kommunikation und soziale Teilhabe einschränkt, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit mindern kann. Im Vortrag wird erläutert, welche Mechanismen diesem Zusammenhang zugrunde liegen, warum eine frühe Diagnose so wichtig ist und welche Möglichkeiten moderne Hörhilfen und Cochlea-Implantate bieten, um Demenz vorzubeugen und die Lebensqualität zu verbessern.

Prof. Dr. Katrin Reimann

Mi., 04.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Treffpunkt Rüdigheim
Niederkleiner Str. 1
Z26AMA06

Angelburg

Frechenhausen, Gönnern und Lixfeld

Das Kreuz mit dem Kreuz – Moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Rückenschmerzen

Volkskrankheit Rückenschmerz: Fast jeder kennt das Gefühl, wenn der Rücken verspannt ist und schmerzt. Doch was tun, wenn Medikamente und Physiotherapie nicht mehr helfen?

Es gibt kaum eine andere Operation, die für Patienten mit so vielen Ängsten verbunden ist wie eine Operation am Rücken. Wann ist sie notwendig, wann vermeidbar? Ist eine OP die beste Lösung oder am Ende nur die letzte Möglichkeit?

Dr. med. Martin Bäumlein
Di., 10.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Frechenhausen
Lindenstr. 5
Z26ANA01

Osteoporose – eine tödliche Krankheit

Durch den Alterungsprozess nehmen die Festigkeit und Dichte der Knochen kontinuierlich ab. Ein frühzeitiger Osteoporose-Test ermöglicht eine Früherkennung. Dadurch können rechtzeitig Therapien eingeleitet werden, um die Gesundheit und Stabilität der Knochen

möglichst lange zu erhalten. Der Leiter des Schwerpunktes für Gynäkologie, Endokrinologie, Reproduktionsmedizin und Osteologie des Reproduktionsmedizinischen Kompetenzzentrums am UKGM spricht über Untersuchungs- und Behandlungsmethoden.

Prof. (apl.) Dr. Volker Ziller
Di., 10.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Gönnern
Z26ANA02

Wer klug ist, sorgt vor! Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge

So wie wir in unserem aktiven Leben auf Selbstbestimmung und Würde größten Wert legen, liegt es auch in unserer Verantwortung, Vorsorge zu treffen für mögliche Situationen, in denen wir nicht mehr selbstbestimmt und aktiv mitgestalten können. Mit Hilfe von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung lassen sich künftige Lebenssituationen im Voraus nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten.

Ursel Schneider
Di., 14.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Martin-Luther-Haus Lixfeld
Britzenbachstraße 1
Z26ANA03

20

Was geht noch, wenn das Herz müde wird? – Herzchirurgie in einer alternden Gesellschaft

Der Vortrag behandelt das Thema Herzchirurgie in einer alternden Bevölkerung. Fragen und Antworten rund um das Thema Herz-/schwäche werden hier aufgegriffen. Es referiert der ehemalige Leiter der Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie des Universitätsklinikum Marburg.

Prof. Dr. Rainer Moosdorf
Di., 12.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Frechenhausen
Lindenstr. 5
Z26ANA04

Die Heilkraft des Lachens

Die Fähigkeit zu lachen und zu lächeln ist uns angeboren–sie ist eine Art Medizin, die uns nahezu jederzeit kostenlos zur Verfügung steht. Lachen kann uns gesunderhalten und zu unserer Gesundheit beitragen. Was passiert in unserem Körper, wenn wir herzlich lachen? Erfahren Sie dies anhand praktischer Übungen und einem Wortvortrag.

Karin Kirchhain
Di., 09.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Gönnern
Z26ANA05

21

Wetterregeln – Bauernregeln: sind sie im 21. Jh. noch gültig?

Anders als heute konnten sich die Landwirte früherer Generationen nicht auf moderne Meteorologen verlassen, die mithilfe von Wettersatelliten und Supercomputern ihre Vorhersagen treffen. Sie mussten das Wetter anders einschätzen. Das war eine Herausforderung, denn bei Fehlentscheidungen konnten ihnen ganze Ernteaufträge drohen. Bauernregeln dienten dabei als Orientierung. Viele dieser Reime sind uns noch bekannt – aber ist auch heute noch Verlass auf sie?

Roland Schmidt
Di., 08.09.26 / 14:30–16:30 Uhr
Martin-Luther-Haus Lixfeld
Britzenbachstraße 1
Z26ANA06

Schlafe ich schlecht, weil ich so oft muss – oder muss ich so oft, weil ich schlecht schlafe?

Was sich hinter der Frage und dem Phänomen verbirgt und welche Hintergründe zu bedenken sind, erläutert der Schlafforscher vom Schlafmedizinischen Zentrum des Universitätsklinikums Marburg.

Werner Cassel
Di., 06.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Frechenhausen
Lindenstr. 5
Z26ANA07

Angelburg

Angelburg

Bad Endbach A/B

Bad Endbach, Günterod, Hartenrod, Hütte, Schlierbach und Wommelshausen

Schlachteessen ●

Gemeinsames Essen und Trinken in trauter Runde.

Do., 29.01.26 / 12:00–14:00 Uhr
Hartenrod
DGZ Jeegels Hoob, Hauptstr. 35
Z26BEB01

Arthrose: Gelenkerhalt oder Gelenkersatz

In diesem Vortrag erhalten Sie umfassende Informationen zu den verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose. Dabei werden die Vor- und Nachteile von Maßnahmen zur Gelenkerhaltung sowie von Gelenkersatzoperationen erläutert. Sie erfahren, welche Faktoren bei der Entscheidungsfindung eine Rolle spielen und welche innovativen Therapien zur Verfügung stehen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Chefarzt der Orthopädie und Leiter der Endoprothetik am UKGM zu richten.

Prof. Dr. Rene Aigner
Do., 26.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Hartenrod
DGZ Jeegels Hoob, Hauptstr. 35
Z26BEB02

Kunterbunte Osterzeit

Rätselhafte Geschichten rund um Ostern und das Ei. Doch nicht alles stimmt! Die Wahrheit ist manchmal merkwürdiger als die fantastischste Lüge. Raten Sie, welche Geschichten wahr und welche falsch sind. Am Schluss erfahren Sie immer, ob die Geschichte, die aus einer sehr amüsanten Perspektive erzählt wird, wahr oder geflunkert ist! Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit der Kunsthistorikerin.

Christiane Peters
Do., 26.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
Hartenrod
DGZ Jeegels Hoob, Hauptstr. 35
Z26BEB03

„Sträselkucha, doas ist Kucha sapperlot“

Erleben Sie einen unterhaltsamen Nachmittag mit lustigen schlesischen Geschichten und Gedichten und vielen weiteren Höhepunkten.

Detlef Ruffert
Do., 30.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Hartenrod
DGZ Jeegels Hoob, Hauptstr. 35
Z26BEB04

Mundarträume in Hessen

Hessens sprachliche Vielfalt ist in Deutschland einmalig—nirgendwo sonst findet sich eine solch große „Palette“ an Dialekten. Die geographische Lage hatte bei der Entstehung dieser weitgefächerten Dialektvielfalt einen ganz besonders Einfluss, da an den Grenzen Hessens die sprachlichen Großräume zusammentreffen. Das Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas, das sich schon seit über 150 Jahren mit Hessens Dialekttiefe beschäftigt, bietet einen Einblick in die wissenschaftliche Erschließung dieser Sprachsituation.

Dr. Brigitte Ganswindt
Do., 28.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Hartenrod
DGZ Jeegels Hoob, Hauptstr. 35
Z26BEB05

Grillparty ● *früh*

Freuen Sie sich auf einen schmackhaften und geselligen Mittag.

Do., 25.06.26 / 12:00–14:00 Uhr
Bad Endbach, Hartenrod
IG-Frankreich Grillhütte
Z26BEB06

Ein Nachmittag in Selbstgestaltung ●

Organisiert vom Seniorentreffpunkt-Team in Hartenrod.

Do., 29.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Hartenrod
DGZ Jeegels Hoob, Hauptstr. 35
Z26BEB07

Macht sauer wirklich lustig?

Schon seit über 300 Jahren behaupten die Leute „sauer mache lustig“. Das ist komisch, denn wenn man so richtig sauer ist, ist das gar nicht lustig! Was steckt also hinter dieser Aussage?

Petra Kunze-Bruckhoff
Do., 19.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Hartenrod
DGZ Jeegels Hoob, Hauptstr. 35
Z26BEB08

Weihnachtsfeier ●

Ein besinnliche Feier organisiert vom Seniorentreffpunkt-Team in Hartenrod.

Sa., 12.12.26 / 14:30–16:30 Uhr
Hartenrod
DGZ Jeegels Hoob, Hauptstr. 35
Z26BEB09

22

23

Bad Endbach C

Bottenhorn, Dernbach und Hülshof

„Essen wie ein Scheunendrescher und fluchen wie ein Stallknecht“ – Redewendungen aus unserer Heimat

Hören Sie sprichwörtliche Weisheiten und Redewendungen auf dem Lande.

Dekan i.R. Dieter Schwarz

Do., 19.02.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bottenhorn
Gartenweg 3
Z26BEC01

Der Hessenpark im Wandel der Jahreszeiten

Der Hessenpark ist ein Freilichtmuseum, das sich mit der Kulturgeschichte des Landes Hessen befasst, er ist ein lebendiges Gedächtnis der Alltagskultur Hessens. Der Vortrag befasst sich mit der Vielfalt des Bauens, Wohnens und des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens.

Baerbel Allamode

Do., 19.03.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bottenhorn
Gartenweg 3
Z26BEC02

Mit Geselligkeit und Bewegung das Gedächtnis trainieren

Bewegung und Musik haben großen Einfluss auf die körperliche und geistige Gesundheit von Menschen haben. Die Musik verändert den Herzschlag, den Blutdruck, die Atemfrequenz und die Muskelspannung. An diesem Nachmittag können Sie der Musik mit Sitztanz begegnen.

Helga Schewe

Do., 16.04.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bottenhorn
Gartenweg 3
Z26BEC03

Demenz – gute Umgangsstrategien im Alltag NEU

Dieser Vortrag vermittelt ein grundlegendes Verständnis von Demenz und deren Auswirkungen auf Denken, Fühlen und Verhalten. Er zeigt alltagstaugliche Umgangsstrategien, die Sicherheit geben und Konflikte reduzieren können. Anhand praktischer Beispiele wird erläutert, wie trotz der Erkrankung Kommunikation und Beziehung gelingen können.

**Alzheimer Gesellschaft
Marburg-Biedenkopf e.V.**

Do., 21.05.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bottenhorn
Gartenweg 3
Z26BEC04

Plötzlich pflegebedürftig – und jetzt? Pflege kann jeden (be)treffen

Was sind die ersten Schritte beim Eintritt von Pflegebedürftigkeit, worum kann sich vorab kümmern? Wer berät und wie erhält man Leistungen der Pflegekasse? Welche Leistungen der Pflegekasse gibt es?

Diese und weitere Fragen greift der Vortrag auf. Er bietet Ihnen umfassende Informationen zum Beratungsangebot der Pflegestützpunkte des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

**Landkreis Marburg-Biedenkopf
Pflegestützpunkt**

Do., 17.09.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bottenhorn
Gartenweg 3
Z26BEC05

Brandschutz- aufklärung für ältere Menschen NEU

Jährlich kommt es in deutschen Haushalten zu etwa 200.000 Bränden, bei denen rund 350 Menschen sterben und 3.500 verletzt werden. Besonders gefährdet sind ältere Personen. Etwa zwei Drittel der Brandopfer sind über 60 Jahre alt. Der Vortrag zielt deshalb darauf ab, Brandgefahren zu erkennen, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen und im Brandfall richtig zu handeln. Ziel ist es, das Sicherheitsbewusstsein zu

stärken, altes Wissen über den richtigen Umgang mit Feuer zu reaktivieren und auf neue Risiken hinzuweisen. Aufgrund altersbedingter Einschränkungen können Senior*innen im Brandfall besonders gefährdet sein.

Katrin Lang

Do., 15.10.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bottenhorn
Gartenweg 3
Z26BEC06

Fit durch den Winter – wie wir unser Immunsystem stärken können

Mit Spaß und Freude die Immunabwehr stärken. Genau das wollen wir uns in diesem Vortrag anschauen. Was ist das Immunsystem eigentlich? Wie funktioniert es und wie können wir es unterstützen? Sie erfahren, wie Sie mit geeigneter Bewegung, und Ernährung die Grundbausteine für eine starke Immunabwehr legen können. Zusätzlich werden einige Rezepte für Hausmittel vorgestellt, die bei Erkältungsbeschwerden helfen und auch zur Vorbeugung eingesetzt werden können.

Dr. Barbara Voußen

Do., 12.11.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bottenhorn
Gartenweg 3
Z26BEC07

Biedenkopf

Biedenkopf (Kernstadt)

Einwanderung – Herausforderung oder Chance für unsere Gesellschaft? **NEU**

Die Welt ist in Bewegung: Menschen müssen vor Umweltzerstörung, Kriegen und Elend fliehen oder wollen einfach woanders leben. Besprochen werden sollen, wie Wanderung nach und in Europa aussehen, welche Probleme damit einhergehen können, aber auch welche Chancen sich daraus entwickeln, z.B. für den Arbeitsmarkt, die Rentenkassen, Pflege und vieles mehr.

Prof. Dr. Ulrich Wagner

Di., 03.02.26 / 15:00–16:30 Uhr
Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA01

Heilpflanzen für die Haut

Die Natur bietet viel Gutes für die Haut. Bei uns heimisch sind die echte Kamille oder auch die Ringelblume und bei stumpfen Verletzungen Arnika und Beinwell. Von etwas weiter her kommen Pflanzen wie z.B. die Aloe aus Südafrika. Diese Heilpflanzen werden vorgestellt und der gesundheitliche Nutzen für die Haut diskutiert.

Prof. Dr. Michael Keusgen

Di., 03.03.26 / 15:00–16:30 Uhr

Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA02

Die Provence zur Lavendelblüte

Die Lavendelblüte ist ein Naturerlebnis der besonderen Art, das eine magische Anziehungskraft auf Provence-Liebhaber ausübt. Bestaunen Sie die Landschaft von der Camargue bis zum Pont du Gard; von Avignon durch den Luberon bis zur Mittelmeerküste bei Marseille. Tauchen Sie durch den Bildvortrag ein in diese farbintensive Welt.

Anja Striecks

Di., 07.04.26 / 15:00–16:30 Uhr
Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA03

„Denn jeder Jüngling hat nun mal, nen Hang zum Küchenpersonal“

über Wilhelm Busch und seine Gedichte und Aphorismen

Detlef Ruffert

Di., 05.05.26 / 15:00–16:30 Uhr
Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA04

Die Zeitinsel – Einblicke in das tägliche Leben unserer Vorgeschichte (Film)

Die Zeitinsel ist ein Museumsprojekt, das am Rande von Weimar-Argenstein im Lahntal südlich von Marburg liegt. Der Film spannt den Bogen von der Auskiesung und dem ersten Zufallsfund bis zum heutigen Stand der baulichen Entwicklung. Daneben werden die großen Veranstaltungen „Geschichte erleben“ und „Germanentage“, die Einsätze der Helfer, die Ausgrabungsarbeit der Archäologen sowie die einzelnen Arbeitsgruppen, beispielsweise die der Bronzegießer und Keramiker, gezeigt.

Karl Krantz

Di., 02.06.26 / 15:00–16:30 Uhr
Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA05

Schwerhörigkeit und Kommunikation – wie passt das zusammen? **NEU**

Für Menschen mit Hörproblemen ist es besonders wichtig, dass sie diese nicht verstecken. Schwerhörig zu sein, ist kein Grund, sich zu schämen oder zurückzuziehen. Hörgeschädigte Menschen erhalten durch Hörgeräte einen großen Teil ihrer Lebensqualität zurück. Trotzdem bleiben Einschränkungen des Hörvermögens in vielen Fällen bestehen. Dadurch kommt es zu schwierigen Situationen im Alltag. Deut-

lich besser ist es, wenn Schwerhörige und Guthörende intensiv miteinander kommunizieren und die Umstände direkt ansprechen.

Nadine Kräling

Di., 07.07.26 / 15:00–16:30 Uhr
Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA06

Welche Vitamine braucht der Mensch?

Vitamine sind unentbehrlich für einen funktionierenden Stoffwechsel. Bis auf wenige Ausnahmen kann sie unser Körper nicht selbst bilden, sie müssen mit der Nahrung aufgenommen werden. Reicht eine ausgewogene Ernährung aus, um die empfohlenen Mengen an Vitaminen zu decken? Oder ist die Aufnahme von zusätzlichen Vitaminen durch Nahrungsergänzungsmittel erforderlich? Vortrag des Dekans des Fachbereichs Pharmazie der Universität Marburg

Prof. Dr. Michael Keusgen

Di., 04.08.26 / 15:00–16:30 Uhr
Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA07

Zeitreise zur Wiege der Menschheit – wo die Tora, die Bibel und der Koran ihren Anfang nahmen

„Wiege der Menschheit“ bezeichnet die Region, in der - laut der Schöpfungs-

geschichte des Alten Testaments - alles begann: Das fruchtbare Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris. Hier entwickelten sich frühe Zivilisationen und die Landwirtschaft. Bereits im 4. Jahrtausend v. Chr. bot das gemäßigte Klima, die fruchtbaren Böden und die beiden großen Flüsse ideale Bedingungen für Leben und Kultur. In dieser Gegend soll auch Abraham, der „Urvater“ der Juden, Christen und Muslime, gelebt haben. Die Zeitreise durch Epochen, Ereignisse und Orte der biblischen Menschheitsgeschichte führt von den Bergen des Südost-Taurus ins nördliche Mesopotamien zur türkisch-syrischen Grenzregion über Urfa bis nach Harran

Helmut Heyn

Di., 01.09.26 / 15:00–16:30 Uhr
Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA08

Autorenlesung „Es ist alles auch hier passiert“ **NEU**

In der Erinnerungskultur stehen die Tatorte des Holocausts und die Mechanismen der industriellen Tötung von Menschen im Nationalsozialismus im Vordergrund. Dagegen verblassen lokale Akte von Unrecht und Willkür. Dazu passt die Erzählung vieler Zeitzeugen: „Das mit den Juden war schlimm, aber wir haben nichts davon gewusst. Es herrschte Recht und Ordnung.“

Nichts an diesen Aussagen ist richtig. Das zeigt das Buch „Es ist alles auch hier passiert“. Dies lässt sich nachweisen, obwohl die Täter die meis-

ten Belege ihrer Schuld zum Kriegsende hin vernichtet haben.

Das Buch beschäftigt sich mit der Frage, wie es dazu kommen konnte, dass unsere Region zu einer Hochburg dieser menschenverachtenden Ideologie wurde und welche Lehren wir daraus für die heutige Zeit ziehen können.

Stefan Vomhof

Fr., 02.10.26 / 15:00–16:30 Uhr
Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA09

Knochenbrüche im Alter, eine Herausforderung für Arzt und Patient

Mit zunehmendem Alter steigt die Gefahr, im Rahmen eines Sturzes einen Bruch zu erleiden. Warum ist das so? Was gilt es bei der Versorgung von Brüchen älterer Menschen zu beachten? Warum können „kleine Brüche“ oft größere Konsequenzen nach sich ziehen? Diesen und anderen Fragen begegnet das Konzept der Alterstraumatologie und wird Ihnen die Oberärztin im Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie am UKGM beantworten.

Dr. med. Maria Erika Gerhard Hevia

Di., 03.11.26 / 15:00–16:30 Uhr
Begegnungsstätte
Bachgrundstraße 24 ½
Z26BIA10

Cölbe

Bernsdorf, Bürgeln, Cölbe, Reddehausen, Schönstadt, Schwarzenborn und die Marburger Stadtteile Bauerbach und Ginseldorf

Schnee und Eis aus Feuer und Rauch – Wie Vulkane unser Wetter beeinflussen

Beim Ausbruch eines Vulkans werden große Mengen Staub, Asche und Gas in die Atmosphäre geschleudert. In der Folgezeit scheint die Sonne seltener, es regnet häufiger und stärker aus dichten Wolken und Windströmungen verändern sich. Kann der Ausbruch eines Vulkans das Wetter in einer Region – vielleicht sogar bei uns – für mehrere Monate verändern? Ein sehr heftiger Ausbruch kann sogar das Weltklima für Jahre beeinflussen. Tauchen Sie tiefer ein in die faszinierende Welt der Wetterzusammenhänge!

Roland Schmidt

Di., 27.01.26 / 14:30–16:45 Uhr
Café Culina Cölbe,
Am Schubstein 4
Z26COA01

Bedeutende Frauen in der Region **NEU**

Anhand ausgewählter Beispiele werden Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen und andere Frauen vorgestellt, die in unserer Region gelebt

und gewirkt haben und hier ihre ganz besonderen Lebensspuren hinterlassen haben. Zu ihnen zählen beispielsweise Sophie von Brabant, Bettine von Arnim, Cilly Schäfer und Lisa de Boor.

Gabriele Clement

Di., 24.03.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Schönstadt
Am Bürgerhaus 7
Z26COA02

Die Salzböde – Bergbau, Salz und 40 Mühlen (Film)

Es dürfte das an Mühlen reichste Gebiet in Hessen gewesen sein. Nicht nur Mehl- und Ölmühlen machten die Region so besonders, sondern vor allem die Mühlen zum Antrieb von Hammerwerken, Blasebälgen, Sägen und anderen technischen Anlagen: Sie waren der Grundstock der Industrieentwicklung im Hinterland, die auf dem vielfältigen Erzvorkommen beruht. Es gab über 500 Gruben, darunter so beutende wie der Silberberg in Gladenbach oder die reichsweit bedeutende Schwerspatgewinnung in Hartenrod.

Neben der reizvollen Landschaft und ihrer durch mehrere Fürstentümer geprägten Geschichte muss natürlich auch der Postraub in der Subach er-

wähnt werden, den Volker Schlöndorff in seinem Film „Der plötzliche Reichtum der armen Leute von Kombach“ verarbeitet hat.

Karl Krantz

Di., 12.05.26 / 14:30–16:45 Uhr
Lindenhof Reddehausen,
Karlsstraße 1
Z26COA03

Immunsystem – unterstützen mit der Kraft der Natur

„Natur war die erste Medizin des Menschen–alles was wir brauchen kann dort gefunden werden.“ (Emily Wright) Sie erhalten bei diesem Vortrag von der erfahrenen Heilpraktikerin wertvolle Tipps wie Sie Ihr Immunsystem stärken und aufbauen können.

Katja Wendel

Di., 23.06.26 / 11:30–14:00 Uhr
Grillhütte Bürgeln
Z26COA04



Foto: Guillome Briard (Unsplash)

Mit Märchen um die Welt

Märchen sind Nahrung für die Seele. Sie treten in allen Kulturkreisen auf. Im Unterschied zur Sage und Legende sind Märchen frei erfunden. Es sind Prosatexte, die von wundersamen Begebenheiten erzählen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit der professionell ausgebildete Märchen- und Geschichtenerzählerin Karin Kirchhain.

Karin Kirchhain

Di., 08.09.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Ginseldorf
Rinnweg 7
Z26COA05

Fjord – Norwegen

Ein Reisebericht mit eindrucksvollen Bildern über Norwegen. Freuen Sie sich auf die schönsten Fjorde, einsame Passstraßen und entlegene Inseln.

Anja Striecks

Di., 03.11.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Bürgeln
Marburger Landstraße 1
Z26COA06

Für alle Veranstaltungen
Anmeldung bei der
Gemeinde Cölbe erforderlich
Tel: 06421 9839119

30

Dautphetal A

Dautphe, Hommertshausen, Mornshausen a.D., Silberg, Wilhelmshütte und Wolfgruben

Bewegung im Sitzen: Leichte Gymnastik für Jeden NEU

Möchten Sie sich trotz Einschränkungen im Gleichgewicht oder der Koordination gerne bewegen? Dann ist Gymnastik im Sitzen auf dem Stuhl vielleicht das Richtige für Sie. Durch sanftes Training der Muskulatur und Mobilisation der Gelenke lassen sich in jedem Alter positive Effekte erzielen. Die Übungen tragen dazu bei, Ihre Körperhaltung und -wahrnehmung auf lange Sicht zu verbessern. Die erlernten Übungen können Sie einfach zuhause wiederholen.

Andrea Ruckert

Mi., 08.04.26 / 15:00–16:30 Uhr
Bürgerhaus Dautphe
Am Bürgerhaus 1
Z26DAA01

Das Erde-Mond-System und verschiedene Finsternisarten

Im September 2026 sind bei klarem Himmel im Abstand von ca. 2 Wochen erst eine totale Mondfinsternis und danach eine partielle Sonnenfinsternis zu bestaunen. Im Vorfeld dieser Phänomene sollen Besonderheiten von Erde, Mond und ihren Wechselwirkungen so-

wie die Grundlagen für die Entstehung von verschiedenen Typen von Finsternissen dargestellt werden.

Reiner Boulois

Mi., 24.06.26 / 15:00–16:30 Uhr
Bürgerhaus Silberg
Baumgartenstraße 6
Z26DAA02

Knochenbrüche im Alter, eine Herausforderung für Arzt und Patient

Mit zunehmendem Alter steigt die Gefahr, im Rahmen eines Sturzes einen Bruch zu erleiden. Warum ist das so? Was gilt es bei der Versorgung von Brüchen älterer Menschen zu beachten? Warum können „kleine Brüche“ oft größere Konsequenzen nach sich ziehen? Diesen und anderen Fragen begegnet das Konzept der Alterstrau-matologie und wird Ihnen die Oberärztin im Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie am UKGM beantworten.

Dr. med. Maria Erika Gerhard Hevia

Mi., 23.09.26 / 15:00–16:30 Uhr
Bürgerhaus Hommertshausen
Zwischen den Dörfern 3
Z26DAA03

Mein kleines Kirchenmuseum **NEU**

Seit vielen Jahren trägt der Referent eine Sammlung religiöser Gegenstände zusammen, die mit dem christlichen Glauben in Verbindung stehen. Die Sammlung umfasst eine Vielzahl von Gegenständen, darunter einige Kuriositäten und Überraschendes. In der Sammlung finden sich sowohl neue als auch antike Stücke. Einige Aspekte der Sammlung fördern das Staunen, Rätseln, Erzählen und Lachen.

Dr. Reiner Braun

Mi., 04.11.26 / 15:00–16:30 Uhr
Dautphetal-Mornshausen
ev. Thomaskirche, Am Stoß 21
Z26DAA04

32

Dautphetal B

Allendorf, Damshausen und Friedensdorf

Zahngesundheit im Alter

Der Vortrag widmet sich einem Thema, das mit zunehmendem Alter oft vernachlässigt oder vermieden wird: Ihre Zahngesundheit. Doch gesunde Zähne sind eine wichtige Voraussetzung für das allgemeine Wohlbefinden. Wir brauchen sie, um genussvoll essen und unbefangen lächeln zu können. Mit zunehmendem Lebensalter verändern sich Zähne und Zahnfleisch, was zu verschiedenen Herausforderungen führen kann. Welche Faktoren hierbei eine Rolle spielen, was Sie präventiv tun können und worauf Sie bei Zahnersatz oder Prothesen achten sollten, wird in diesem Vortrag thematisiert.

Stefan Vomhof

Mi., 04.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Friedensdorf
Neue Kirchstraße 7
Z26DAB01

Vom Wüstensand zum märchenhaften Reichtum

Reisebericht über das Sultanat Oman, mit Informationen zur Geschichte und zum aktuellen Geschehen.

Hans-Heinrich Heuser

Mi., 04.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Friedensdorf

Neue Kirchstraße 7
Z26DAB02

Karawanenwege zum biblischen Berg Noahs: Märchenhafte Paläste und Zitadellen

Von Trabzon an der östlichen Schwarzmeerküste, etwa 1000 km östlich von Istanbul, führt die Exkursion ins „wilde“ Kurdistan. Sie geht über Agri, das Schauplatz von Kriegen der Osmanen gegen Perser und Russen war, und führt zum Ishak-Pascha-Palast mit seinen sagenhaften mehr als 350 Zimmern, einem Hammam, einem Harem und Lustgärten. Der Palast liegt am Fuße des fast 5.200 m hohen biblischen Berges Ararat (1. Buch Mose 8,4). Dort soll Noah mit seiner Familie und einem Paar aller Tierarten die große Sintflut in einer Arche überlebt haben. Die Reise führt vorbei an Klöstern, Palästen aus längst vergangener Zeit und Zitadellen durch Ostanatolien bis zum Van-See, auch „Meer des Ostens“ genannt. Eine Reise in eine scheinbar längst vergangene Zeit, die einen tiefen Eindruck hinterlässt.

Helmut Heyn

Mi., 01.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Friedensdorf
Neue Kirchstraße 7
Z26DAB03

FÜR SIE UNTERWEGS!

www.lenz-transporte.com

FAHRTEN ALLER ART

06468 1391

info@lenz-transporte.com

Transporte
LENZ

Unser Landkreis: Das Hinterland (Film)

Das Gebiet des Hessischen Hinterlandes liegt in der Region Mittelhessen und umfasst den Altkreis Biedenkopf. In 50 Filminuten werden die Besonderheiten, wesentlichen und lohnenswerten Details sowie wissenswerte Daten und Fakten einzelner Ortschaften beleuchtet. Sie werden eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen sehen und die Region neu entdecken.

Karl Krantz

Mi., 06.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Friedensdorf
Neue Kirchstraße 7
Z26DAB04

Bedeutende Frauen in der Region

Anhand ausgewählter Beispiele werden Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen und andere Frauen vorgestellt, die in unserer Region gelebt und gewirkt haben und hier ihre ganz besonderen Lebensspuren hinterlassen haben. Zu ihnen zählen beispielsweise Sophie von Brabant, Bettine von Arnim, Cilly Schäfer und Lisa de Boor.

Gabriele Clement

Mi., 07.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Friedensdorf
Neue Kirchstraße 7
Z26DAB06

Weihnachts- geschichten

Geschichten rund um die Advents- und Weihnachtszeit spannend und unterhaltsam, zum Schmunzeln, Lachen und Rätseln. Da jedoch nicht alles stimmig ist, raten Sie mit, welche Geschichten wahr und welche falsch sind. Am Schluss erfahren Sie immer, ob die Geschichte, die aus einer amüsanten Perspektive erzählt wird, wahr oder geflunkert ist! Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit der Kunsthistorikerin.

Christiane Peters

Mi., 04.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Friedensdorf
Neue Kirchstraße 7
Z26DAB07

Tagewerk und Abend- mahl – Erinnerungen an die Zeit der Tracht

Mit zahlreichen Bildern und Fotografien von Alltagsszenen aus hessischen Dörfern in den 1950er Jahren erhält man einen umfassenden Einblick in das damalige Alltagsleben. Zu sehen sind eindrucksvolle Dorfansichten, Bilder von Hofreiten, vom Kirchgang und vieles mehr. Bemerkenswert ist hierbei die Selbstverständlichkeit, mit der die Menschen damals Trachten trugen. Gerade die 50er Jahre vermitteln einen Wandel – die Bevölkerung war hin- und hergerissen zwischen „Tradition und Fortschritt“.

Jürgen Homberger, Eckhard Hofmann

Mi., 03.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Friedensdorf
Neue Kirchstraße 7
Z26DAB05

Dautphetal C

Buchenau und Elmshausen

Ein bunter Märchen- nachmittag

Märchen sind Nahrung für die Seele. Sie treten in allen Kulturkreisen auf. Im Unterschied zur Sage und Legende sind Märchen frei erfunden. Es sind Prosatexte, die von wundersamen Begebenheiten erzählen.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit der professionell ausgebildete Märchen- und Geschichtenerzählerin.

Karin Kirchhain

Mi., 11.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Buchenau
Alte Landstraße 10
Z26DAC01

Der Hessenpark in Neu-Anspach – Häuser aus den letzten 300 Jahren

Der Hessenpark ist ein Freilichtmuseum, das sich mit der Kulturgeschichte des Landes Hessen befasst, er ist ein lebendiges Gedächtnis der Alltagskultur Hessens. Der Vortrag befasst sich mit der Vielfalt des Bauens, Wohnens und des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens.

Baerbel Allamode

Mi., 11.03.26 / 14:30–16:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Buchenau
Alte Landstraße 10
Z26DAC02

Sternhaufen, Galaxien und kosmische Entwicklung

Der Vortrag erläutert die Entstehung und Eigenschaften von Sternhaufen und Galaxien und ihre Bedeutung für die Entwicklung des Universums. Sternhaufen sind Gruppen von Sternen, die sich in offene und kugelförmige Haufen unterteilen lassen. Beide entstehen aus Gas- und Staubwolken. Galaxien sind große Ansammlungen von Sternen, Gas, Staub und dunkler Materie. Sie treten in verschiedenen Formen auf und entwickeln sich über Milliarden Jahre. Das Universum begann vor etwa 13,8 Milliarden Jahren mit dem Urknall und expandiert seitdem. Dabei spielen dunkle Materie und dunkle Energie eine wichtige Rolle. Sternhaufen sind häufig in Galaxien zu finden und tragen zur Sternentstehung bei.

Reiner Boulois

Mi., 08.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Buchenau
Alte Landstraße 10
Z26DAC03

Namibia – eine Perle am Atlantik

Namibia liegt an der Westküste des südlichen Afrikas und ist aufgrund seiner Vielfalt und seiner Kontraste ein beliebtes Reiseziel. Von den roten Sanddünen in Sossusvlei bis hin zum üppigen Buschland des Etosha-Naturschutzgebiets bietet das Land wunderschöne Landschaften und eine außergewöhnliche Tierwelt. Namibia ist doppelt so groß wie Deutschland, hat jedoch die zweitniedrigste Bevölkerungsdichte weltweit.

Die Viktoriafälle gehören zu den bekanntesten und beliebtesten Reisezielen im südlichen Afrika und sind UNESCO-Weltkulturerbe. Im Juni fließen pro Sekunde ca. 3.000 Tonnen Wasser über die eine Meile lange Klippe und stürzen unter tosendem Lärm ca. 100 Meter in die Tiefe. Erleben Sie ein authentisches Afrika-Abenteuer!

Walter Kaiser

Mi., 13.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Buchenau
Alte Landstraße 10
Z26DAC04

Mundarträume in Hessen

Hessens sprachliche Vielfalt ist in Deutschland einmalig–nirgendwo sonst findet sich eine solch große „Palette“ an Dialekten. Die geographische Lage hatte bei der Entstehung dieser weitgefächerten Dialektvielfalt einen ganz besonders Einfluss, da an den Grenzen Hessens die sprachlichen Großräume zusammentreffen. Das Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas, das

sich schon seit über 150 Jahren mit Hessens Dialekttiefe beschäftigt, bietet einen Einblick in die wissenschaftliche Erschließung dieser Sprachsituation.

Heiko Krammers

Mi., 10.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Buchenau
Alte Landstraße 10
Z26DAC05

Wer klug ist, sorgt vor! Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge

So wie wir in unserem aktiven Leben auf Selbstbestimmung und Würde größten Wert legen, liegt es auch in unserer Verantwortung, Vorsorge zu treffen für mögliche Situationen, in denen wir nicht mehr selbstbestimmt und aktiv mitgestalten können. Mit Hilfe von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung lassen sich künftige Lebenssituationen im Voraus nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten.

Ursel Schneider

Mi., 14.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Buchenau
Alte Landstraße 10
Z26DAC06

Träumen: Wieviel, was, warum?

Der Traum, eine psychische Aktivität während des Schlafes. Lange verachtete die Wissenschaft die Träume. Jetzt erkennt sie deren Wert: Im Traum legen wir das Fundament unseres Bewusstseins. Es referiert der Schlafforscher

vom Schlafmedizinischen Zentrum des Universitätsklinikums Marburg.

Werner Cassel

Mi., 11.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Buchenau
Alte Landstraße 10
Z26DAC07



Dautphetal D

Herzhausen/Holzhausen

Schlafe ich schlecht, weil ich so oft muss – oder muss ich so oft, weil ich schlecht schlafe?

Was sich hinter der Frage und dem Phänomen verbirgt und welche Hintergründe zu bedenken sind, erläutert der Schlafforscher vom Schlafmedizinischen Zentrum des Universitätsklinikums Marburg.

Werner Cassel

Do., 05.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Holzhausen/H.
Weiherstraße 2
Z26DAD01

Pflanzen für das kranke Herz

Häufig sind Herzerkrankungen eine körperliche Reaktion auf den modernen, hektischen und leistungsorientierten Alltag, der oft an den wirklichen Bedürfnissen des Herzens vorbeigeht. Heilpflanzen können das Herz stärken, unterstützen und dabei helfen, die Stimme des Herzens besser wahrzunehmen und einen herzgesunden Lebenswandel zu führen.

Prof. Dr. Michael Keusgen

Do., 05.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Holzhausen/H.

Weiherstraße 2
Z26DAD02

Rom im Heiligen Jahr

Rom ist die älteste ununterbrochen bestehende Stadt der Welt. Sie wurde laut Überlieferung im Jahr 753 v. Chr. gegründet. Die Monumente der römischen Antike sind hier in einer Dichte erhalten, wie sonst nirgends auf der Welt. Mit Ihnen ist das christliche Rom eine untrennbare Verbindung eingegangen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Vatikan, die großen Kirchen und die Katakomben. Mit einem enormen Aufwand wurde die Jahrtausendwende vom 19. zum 20. Jahrhundert von der katholischen Kirche als „Heiliges Jahr“ gefeiert.

38

Helmut Heyn

Do., 02.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Holzhausen/H.
Weiherstraße 2
Z26DAD03

Hitzeschutz für ältere Menschen – schützen Sie Ihre Gesundheit

Das Gesundheitsamt informiert darüber, warum Hitzeschutz wichtig ist und welche Maßnahmen Senior*innen ergreifen können, um ihre Gesundheit zu schützen.

Dr. Corinna Franz

Ev. Gemeindehaus Holzhausen/H.
Do., 07.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Weiherstraße 2
Z26DAD04

Das Kreuz mit dem Kreuz – moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Rückenschmerzen

Volkskrankheit Rückenschmerz: Fast jeder kennt das Gefühl, wenn der Rücken verspannt ist und schmerzt. Doch was tun, wenn Medikamente und Physiotherapie nicht mehr helfen?

Es gibt kaum eine andere Operation, die für Patienten mit so vielen Ängsten verbunden ist wie eine Operation am Rücken. Wann ist sie notwendig, wann vermeidbar? Ist eine OP die beste Lösung oder am Ende nur die letzte Möglichkeit?

39

Dr. med. Martin Bäumlein

Do., 11.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Holzhausen/H.
Weiherstraße 2
Z26DAD05

Vorsorge, Familienrecht, Elternunterhalt und Vorsorgemöglichkeiten

Diese Bereiche umfassen wichtige Themen rund um die Planung für die Zukunft und die rechtlichen Regelungen innerhalb der Familie. Es geht darum, wie man frühzeitig Vorsorge trifft, um im Alter oder bei Krankheit abgesichert

zu sein. Das Familienrecht regelt die rechtlichen Beziehungen zwischen Familienmitgliedern, insbesondere bei Fragen zu Unterhalt, Sorgerecht und Erbrecht. Elternunterhalt betrifft die finanzielle Unterstützung der Eltern durch ihre Kinder, wenn diese Unterstützung benötigen. Neben diesen Aspekten wird es auch Raum geben, auf Ihre Fragen einzugehen.

Marc Beer

Do., 01.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Holzhausen/H.
Weiherstraße 2
Z26DAD06

Was geht noch, wenn das Herz müde wird? – Herzchirurgie in einer alternden Gesellschaft

Der Vortrag behandelt das Thema Herzchirurgie in einer alternden Bevölkerung. Fragen und Antworten rund um das Thema Herz/schwäche werden hier aufgegriffen. Es referiert der ehemalige Leiter der Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie des Universitätsklinikum Marburg.

Prof. Dr. Rainer Moosdorf

Do., 05.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Holzhausen/H.
Weiherstraße 2
Z26DAD07

Ebsdorfergrund

Beltershausen, Ebsdorf, Dreihausen, Frauenberg, Hachborn, Heskem, Ilschhausen, Leidenhofen, Mölln, Rauischholzhausen, Roßberg, Wermertshausen und Wittelsberg

Bewegung im Sitzen: Leichte Gymnastik für jeden

Möchten Sie sich trotz Einschränkungen im Gleichgewicht oder der Koordination gerne bewegen? Dann ist Gymnastik im Sitzen auf dem Stuhl vielleicht das Richtige für Sie. Durch sanftes Training der Muskulatur und Mobilisation der Gelenke lassen sich in jedem Alter positive Effekte erzielen. Die Übungen tragen dazu bei, Ihre Körperhaltung und -wahrnehmung auf lange Sicht zu verbessern. Die heute erlernten Übungen können Sie einfach zuhause wiederholen.

Andrea Ruckert

Mi., 11.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
GrundTreff Wittelsberg,
Hirtenwiesenstraße 16
Z26EBA01

Eine Reise zum Nordkap – Skandinaviens hoher Norden

Reisen Sie mit uns durch Finnland entlang der Grenze zu Russland bis zum Nordkap. Auf dieser Reise konnten wir

Bären, Wale und Adler über Stunden in freier Wildbahn beobachten. Sie werden die karibisch anmutenden Strände auf den Lofoten sehen. Bevor wir durch Schwedisch-Lappland wieder in südliche Richtung weiterziehen. Neben sehr viel Natur sehen Sie auch einige Metropolen Skandinaviens.

Anja Striecks

Mi., 18.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
GrundTreff Wittelsberg,
Hirtenwiesenstraße 16
Z26EBA02

Demenz – was tun? Möglichkeiten der Unterstützung für Betroffene und Angehörige

Der Vortrag bietet einen leicht verständlichen Überblick über die Erkrankung Demenz, ihre Formen und die typischen Veränderungen im Alltag. Er zeigt Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige auf. Mithilfe praxisnaher Tipps wird ein wertschätzender und alltagsnaher Umgang mit der Erkrankung vermittelt. Zudem werden Beratungs-

stellen, Hilfsangebote und Wege zur frühzeitigen Unterstützung vorgestellt.

**Alzheimer Gesellschaft
Marburg-Biedenkopf e.V.**

Mi., 15.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
GrundTreff Wittelsberg,
Hirtenwiesenstraße 16
Z26EBA03

Die Kostbarkeit des Alters – ein Blick auf die Veränderungen von früher bis heute

Eine humorvolle und nachdenkliche Betrachtung: Erinnern Sie sich noch an die Zeiten, als man mit einem einzigen Paar Skiern sowohl Langlauf als auch Abfahrt bewältigte, die Musik vom Radio auf Tonband aufnahm und das Fernsehen ein gemeinsames Familienerlebnis war? Wir nehmen Sie mit auf eine lebendige Reise in die Vergangenheit und zeigen charmant und humorvoll, warum „die gute alte Zeit“ zwar liebenswert, aber längst nicht so bequem war wie unsere heutige Welt. Gemeinsam entdecken wir, wie wir von technischen Errungenschaften und gesellschaftlichem Fortschritt profitieren und warum es wichtig ist, die begrenzte Zeit unseres Lebens bewusst zu nutzen, Dankbarkeit zu kultivieren und ein respektvolles Miteinander zu pflegen. Freuen Sie sich auf eine inspirierende, unterhaltsame und zum Nachdenken anregende Veranstaltung!

Michael Baur

Mi., 20.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
GrundTreff Wittelsberg,
Hirtenwiesenstraße 16
Z26EBA04

Einwanderung – Herausforderung oder Chance für unsere Gesellschaft?

Die Welt ist in Bewegung: Menschen müssen vor Umweltzerstörung, Kriegen und Elend fliehen oder wollen einfach woanders leben. Besprochen werden sollen, wie Wanderung nach und in Europa aussehen, welche Probleme damit einhergehen können, aber auch welche Chancen sich daraus entwickeln, z.B. für den Arbeitsmarkt, die Rentenkassen, Pflege und vieles mehr.

Prof. Dr. Ulrich Wagner

Mi., 17.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
GrundTreff Wittelsberg,
Hirtenwiesenstraße 16
Z26EBA05

Die Weser – 500 km Natur und Kultur (Film)

Fünfhundert Kilometer Natur und Kultur entlang einer wunderbaren Flusslandschaft, die sich durch ihre Ruhe und die an ihr gelegenen malerischen Orte auszeichnet. Von Hann.-Münden über Karlsruhfen, Kloster Corvey, Hameln und Minden zur Porta Westfalika. Schlösser, Burgen und Klöster begleiten uns. Über Nienburg, Bremen und Bremerhaven erreichen wir dann die Nordsee.

Karl Krantz

Mi., 16.09.26 / 14:30–16:30 Uhr
GrundTreff Wittelsberg,
Hirtenwiesenstraße 16
Z26EBA06

Schwerhörigkeit und Kommunikation – wie passt das zusammen? NEU

Für Menschen mit Hörproblemen ist es besonders wichtig, dass sie diese nicht verstecken. Schwerhörig zu sein, ist kein Grund, sich zu schämen oder zurückzuziehen. Hörgeschädigte Menschen erhalten durch Hörgeräte einen großen Teil ihrer Lebensqualität zurück. Trotzdem bleiben Einschränkungen des Hörvermögens in vielen Fällen bestehen. Dadurch kommt es zu schwierigen Situationen im Alltag. Deutlich besser ist es, wenn Schwerhörige und Guthörende intensiv miteinander kommunizieren und die Umstände direkt ansprechen.

Nadine Kräling

Mi., 14.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
GrundTreff Wittelsberg,
Hirtenwiesenstraße 16
Z26EBA07

Fortschritt und Ethik – was können wir uns in der Medizin noch leisten?

Der Vortrag behandelt die Fragen: Wohin treibt uns der medizinische Fortschritt? Wie viel Gesundheit können wir uns leisten? Sind die Möglichkeiten in der Medizin noch überschaubar? Auch Ihre Fragen sind willkommen.

Prof. Dr. Rainer Moosdorf

Mi., 11.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
GrundTreff Wittelsberg,

Hirtenwiesenstraße 16
Z26EBA08

Glaube und Abenteuer: Das Leben einer Missionsschwester in Neuguinea NEU

Missionarin werden – vor über 100 Jahren war das die Berufung von Magdalena Müller aus dem Main-Kinzig-Kreis. Mit 20 Jahren schrieb sie in einem Brief an die Steyler Mission: „So bin ich denn fest entschlossen, den Beruf als Missionsschwester zu ergreifen.“ Im Mai 1905 trat sie im Mutterhaus als Postulantin ein. Einige Jahre später führte ihr Weg sie nach Neuguinea. Die indigene Bevölkerung beschreibt die Ordensfrau als „ganz einfache und nicht verdorbene Kinder der Natur“ und berichtete, dass es im Urwald neben Eidechsen, Mäusen und Käfern auch Menschenfresser gibt. Was sie vor Ort erlebte, womit sie haderte und wie sich die beiden Weltkriege auf die Ordensfrau auswirkten, wird ihr Großneffe anhand originaler Briefe und Fotografien detailreich ausführen.

Hans-Christoph Nahrgang

Mi., 02.12.26 / 14:30–16:30 Uhr
GrundTreff Wittelsberg,
Hirtenwiesenstraße 16
Z26EBA09

42

Gladenbach A

Stadt Gladenbach, Diedenshausen, Frohnhausen, Kehlmbach, Sinkershausen und Weitershausen

Träumen: Wieviel, was, warum?

Der Traum, eine psychische Aktivität während des Schlafes. Lange verachtete die Wissenschaft die Träume. Jetzt erkennt sie deren Wert: Im Traum legen wir das Fundament unseres Bewusstseins. Es referiert der Schlafforscher vom Schlafmedizinischen Zentrum des Universitätsklinikums Marburg.

Werner Cassel

Mi., 14.01.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Am
Blankenstein, Dr.-Berthold-
Leinweber-Straße 3
Z26GLA01

Die Heilpflanzen Deutschlands

In Deutschland gibt es ca. 2.600 Gefäßpflanzen, von denen etwa 400 in irgend einer Weise arzneilich genutzt werden. Besonders viele Heilpflanzen gibt es in den Mittelgebirgen und in den Alpen.

Insbesondere bei uns in Hessen ist die Natur reichhaltig mit „guten“

Pflanzen bestückt. Innerhalb des Vortrags werden ausgewählte Arzneipflanzen mit ihren Anwendungsgebieten vorgestellt. Wenn es die Jahreszeit

zulässt, wird auch ein Blumestrauß der gerade blühenden bzw. auffindbaren Arzneipflanzen mitgebracht.

Prof. Dr. Michael Keusgen

Mi., 11.02.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Am
Blankenstein, Dr.-Berthold-
Leinweber-Straße 3
Z26GLA02

Cholesterinwissen – der Faktencheck

Cholesterin ist ein unentbehrlicher Rohstoff für den menschlichen Körper. Zu viel kann jedoch das Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen erhöhen. Die Folge können Schlaganfall und Herzinfarkt sein – die häufigsten Todesursachen in der westlichen Welt.

Was ist Cholesterin? Welche Funktionen erfüllt es? Ist ein zu hoher Cholesterinspiegel wirklich so gefährlich? Erfahren Sie mehr über Cholesterin, Folgeerkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten im Vortrag der Diplom-Pharmazeutin.

Dr. Barbara Voußen

Mi., 11.03.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Am
Blankenstein, Dr.-Berthold-
Leinweber-Straße 3
Z26GLA03

Zeitreise zur Wiege der Menschheit

„Wiege der Menschheit“ bezeichnet die Region, in der - laut der Schöpfungsgeschichte des Alten Testaments - alles begann: Das fruchtbare Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris. Hier entwickelten sich frühe Zivilisationen und die Landwirtschaft. Bereits im 4. Jahrtausend v. Chr. bot das gemäßigte Klima, die fruchtbaren Böden und die beiden großen Flüsse ideale Bedingungen für Leben und Kultur. In dieser Gegend soll auch Abraham, der „Urvater“ der Juden, Christen und Muslime, gelebt haben. Die Zeitreise durch Epochen, Ereignisse und Orte der biblischen Menschheitsgeschichte führt von den Bergen des Südost-Taurus ins nördliche Mesopotamien zur türkisch-syrischen Grenzregion über Urfa bis nach Harran

Helmut Heyn

Mi., 15.04.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Am
Blankenstein, Dr.-Berthold-
Leinweber-Straße 3
Z26GLA04



Foto: Hasan Majed (Unsplash)

Christliche Geschichten in den Werken der Gebrüder Grimm

Die Gebrüder Grimm sammelten Märchen, die stark vom christlichen Weltbild ihrer Zeit geprägt sind. Viele dieser Geschichten vermitteln Werte wie Demut, Nächstenliebe und Gerechtigkeit. Aber auch Themen wie Sünde, Reue und Vergebung finden sich in ihren Erzählungen wieder.

Die Märchenerzählerin wird anhand ausgewählter Märchen die christliche Sichtweise darstellen.

Karin Kirchhain

Mi., 13.05.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Am
Blankenstein, Dr.-Berthold-
Leinweber-Straße 3
Z26GLA05

Unser Landkreis: Das Hinterland (Film)

Das Gebiet des Hessischen Hinterlandes liegt in der Region Mittelhessen und umfasst den Altkreis Biedenkopf. In 50 Filminuten werden die Besonderheiten, wesentlichen und lohnenswerten Details sowie wissenswerte Daten und Fakten einzelner Ortschaften beleuchtet. Sie werden eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen sehen und die Region neu entdecken.

Karl Krantz

Mi., 14.10.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Am
Blankenstein, Dr.-Berthold-
Leinweber-Straße 3
Z26GLA06

Vom historischen Rollator zum E-Bike

Es werden Facetten und Geschichten der individuellen Mobilität vorgestellt. Themen sind unter anderem die Bedeutung des Rollators bis hin zu dem elektrisch unterstützten Pedelec- und E-Bike-Fahren.

Christiane Peters

Mi., 11.11.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Am
Blankenstein, Dr.-Berthold-
Leinweber-Straße 3
Z26GLA07

Adventsfeier

Eine Adventsfeier organisiert von der Ev. Kirchengemeinde.

Mi., 02.12.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Am
Blankenstein, Dr.-Berthold-
Leinweber-Straße 3
Z26GLA08



Foto: Adam Chang (Unsplash)

Anmeldung im
Ev. Gemeindebüro
Tel: 06462 3765

Falls Sie einen Transfer
benötigen, melden sie sich bitte
bei der Gemeinde Gladenbach
Tel: 06462/201 322

Gladenbach B

Erdhausen

Bewegung tut gut

Es ist mittlerweile unumstritten: Wer sich bewegt, fördert seine Gesundheit. Doch warum eigentlich? Was Sport in unserem Körper bewirkt. Vortrag mit praktischen Übungen.

Susanne Walke

Mi., 07.01.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Erdhausen
Am Alten Berg 5
Z26GLB01

Arthrose: Gelenkerhalt oder Gelenkersatz

In diesem Vortrag erhalten Sie umfassende Informationen zu den verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose. Dabei werden die Vor- und Nachteile von Maßnahmen zur Gelenkerhaltung sowie von Gelenkersatzoperationen erläutert. Sie erfahren, welche Faktoren bei der Entscheidungsfindung eine Rolle spielen und welche innovativen Therapien zur Verfügung stehen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Chefarzt der Orthopädie und Leiter der Endoprothetik am UKGM zu richten.

Prof. Dr. Rene Aigner

Mi., 04.02.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Erdhausen
Am Alten Berg 5
Z26GLB02

Welches Speiseöl ist gesund?

In Deutschland werden jährlich etwa 190 Millionen Liter Speiseöl verbraucht. Ungefähr die Hälfte davon entfällt auf die als gesund geltenden Raps- und Olivenöle, die einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren haben. In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über die gesundheitlichen Aspekte von Speiseölen.

Prof. Dr. Michael Keusgen

Mi., 04.03.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Erdhausen
Am Alten Berg 5
Z26GLB03

Der Tod und das Sterben auf dem Lande

Durch den Wandel der modernen Gesellschaft und die Globalisierung, die auch vor dem Dorf nicht haltmachen, geraten viele alte Bräuche und Rituale zunehmend in Vergessenheit. Davon sind auch Bereiche rund um Sterben, Tod, Beerdigung und Trauer betroffen. Diese Themen betreffen alle Menschen zu verschiedenen Zeitpunkten ihres Lebens. In dem Vortrag wird über besagte Bräuche berichtet und die Erinnerungskultur gepflegt.

**Jürgen Homberger,
Eckhard Hofmann**

Mi., 08.04.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Erdhausen
Am Alten Berg 5
Z26GLB04

Hitzeschutz für ältere Menschen – schützen Sie Ihre Gesundheit NEU

Das Gesundheitsamt informiert darüber, warum Hitzeschutz wichtig ist und welche Maßnahmen Senior*innen ergreifen können, um ihre Gesundheit zu schützen.

Dr. Corinna Franz

Mi., 06.05.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Erdhausen
Am Alten Berg 5
Z26GLB05

Sanfte Bewegung mit Qi-Gong NEU

Entdecken Sie die wohlthuende Praxis des Qigong, einer sanften Bewegungsform aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Qigong verbindet Bewegung, Atmung und innere Aufmerksamkeit. Die langsamen, fließenden Bewegungen regulieren die Atmung, beruhigen den Geist und wirken sich positiv auf das Nervensystem aus. Die Übungen fördern die Beweglichkeit und Konzentration und unterstützen das Herzkreislaufsystem. Sie helfen außerdem, Verspannungen zu lösen, Fehlhaltungen zu korrigieren und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Qigong ist auch bei Bewegungseinschränkungen geeignet.

- Es gibt keine gesundheitlichen Voraussetzungen für die Teilnahme und alle Fitnesslevel können mitmachen.
- Sportkleidung wird nicht benötigt, Sie sollten aber bequeme Kleidung tragen.
- Die Bewegungseinheit findet vor Kaffee und Kuchen statt.

Inge Hundhausen

Mi., 03.06.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Erdhausen
Am Alten Berg 5
Z26GLB06

Mit dem Glacier- und Bernina Express durch die Schweiz

Der Glacier Express und der Bernina Express bieten unvergessliche Bahnfahrten durch die atemberaubenden Landschaften der Schweizer Alpen, vorbei an majestätischen Gletschern, tiefen Schluchten und malerischen Tälern und verbinden dabei historische Städte wie Zermatt und St. Moritz. Freuen Sie sich auf einen bildgewaltigen Vortrag.

Wilfried Moderer

Mi., 02.09.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Erdhausen
Am Alten Berg 5
Z26GLB07

Erbrecht

Ist das Vererben des Eigenheimes steuerfrei? Hat ein Testament oder Erbvertrag Vorrang gegenüber der gesetzlichen Erbfolge? Worin liegt der Unterschied zwischen Testament

und Erbvertrag? Was bedeutet willkürliche Erbfolge? Welche Regelungen können über den Tod des Erblassers hinaus Bestand haben? Diese Fragen und viele mehr beantwortet Ihnen der Rechtsanwalt.

Marc Beer

Mi., 07.10.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Erdhausen
Am Alten Berg 5
Z26GLB08

Falls Sie einen Transfer benötigen, melden sie sich bitte bei der Gemeinde Gladenbach
Tel: 06462/201 332
oder Tel: 06462/201 322

Thema noch offen

Das Vortragsthema ist bei Drucklegung noch nicht bekannt und wird vor Ort mitgeteilt.

N.N.

Mi., 04.11.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Erdhausen
Am Alten Berg 5
Z26GLB09

48



Foto: Jakub Zerdzicki (Unsplash)

Gladenbach C

Friebertshausen, Mornshausen/S. und Rüchenbach

Tagewerk und Abendmahl – Erinnerungen an die Zeit der Tracht

Mit zahlreichen Bildern und Fotografien von Alltagsszenen aus hessischen Dörfern in den 1950er Jahren erhält man einen umfassenden Einblick in das damalige Alltagsleben. Zu sehen sind eindrucksvolle Dorfansichten, Bilder von Hofreiten, vom Kirchgang und vieles mehr. Bemerkenswert ist hierbei die Selbstverständlichkeit, mit der die Menschen damals Trachten trugen. Gerade die 50er Jahre vermitteln einen Wandel – die Bevölkerung war hin- und hergerissen zwischen „Tradition und Fortschritt“.

**Jürgen Homberger,
Eckhard Hofmann**

Mi., 25.02.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Mornshausen,
Pfarweg 12
Z26GLC01

Gewalt-Sehen-Helfen: Ein Weg zur Stärkung der Zivilcourage im Alter NEU

Mit dieser Veranstaltung sollen Menschen dafür sensibilisiert werden, bedrohliche Situationen möglichst früh-

zeitig wahrzunehmen, ihrem Bauchgefühl zu folgen und sich entweder selbst aus einer unangenehmen Situation zu befreien oder anderen Menschen dabei zu helfen, sich aus einer für sie möglicherweise unangenehmen Lage zu lösen, ohne dabei selbst zum Opfer zu werden.

Bettina Mann (POK)

Mi., 25.03.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Mornshausen,
Pfarweg 12
Z26GLC02

„Ohne Medien geht es nicht“ – Medienkompetenz im dritten Lebensalter

Medien sind eine ständige Herausforderung: Man muss Neues entdecken und darf in der gesellschaftlichen Kommunikation nicht stehenbleiben. Digitale Medien verbreiten sich rasant, werden überall genutzt und ständig weiterentwickelt. Informationen sind im Überfluss vorhanden, technische Neuerungen gehören zum Alltag – vom E-Reader bis zum Smartphone als Alleskönner.

Was wir brauchen, ist Medienkompetenz. Wir sollten wissen, wie Medien auf uns wirken und wie sie in einer zunehmend von Bildern geprägten Welt genutzt werden. Denn: Ein Bild sagt

mehr als tausend Worte. Deshalb ist es wichtig, die Macht der Bilder zu verstehen und bewusst mit ihr umzugehen.

Detlef Ruffert

Mi., 22.04.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Mornshausen,
Pfarrweg 12
Z26GLC03

Norwegian Pearls – eine Traumreise zu den schönsten Städten und Landschaften Norwegens

Eine Traumreise zu den Perlen des Landes. Interessante Städte, wunderbare Landschaften und beeindruckende Bauwerke begleiten uns entlang der 2.600 Kilometer langen Atlantikküste von Bergen bis zum Nordkap. Die weltberühmten Fjorde, Gletscher und Gebirge sowie die Lofoten und Siedlungen nördlich des Polarkreises machen Norwegen so einzigartig.

Karl Krantz

Mi., 20.05.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Mornshausen,
Pfarrweg 12
Z26GLC04

Blutwerte lesen und verstehen

Jeder kennt es: Ob im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung oder um bestimmten Beschwerden auf den Grund zu gehen – ein persönliches Blutbild soll Aufschluss geben. Doch das Lesen eines solchen Laborbefundes fällt

Patient*innen oft schwer. Hämatokrit, MCV, MCHC – was bedeutet das? Um beim kleinen und großen Blutbild den Überblick zu behalten, hilft Ihnen dieser Vortrag, die wichtigsten Blutwerte zu kennen und gibt Ihnen Hilfestellungen, sich im Dschungel der Abkürzungen zurecht zu finden. Sie werden entdecken, was man aus dem kleinen und großen Blutbild schließen kann und welche wichtigen weiteren Werte separat bestimmt werden.

Dr. Barbara Voußen

Mi., 23.09.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Mornshausen,
Pfarrweg 12
Z26GLC05

Heilung durch Glauben – wie Spiritualität unsere Gesundheit beeinflusst

Glaube und Heilung, dieses Thema hat eine Jahrtausende alte Tradition. Wie wirkt die Spiritualität des Menschen sich auf seine Psyche aus und damit auf seinen Körper? Früher wurden solche Fragen oft als irrelevant oder wissenschaftlich nicht zugänglich abgetan. Wie soll man prüfen, ob Glaube hilft? Der Vortrag versucht den Fragen auf den Grund zu gehen.

Prof. Dr. Michael Keusgen

Mi., 21.10.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Mornshausen,
Pfarrweg 12
Z26GLC06

Schlafe ich schlecht, weil ich so oft muss – oder muss ich so oft, weil ich schlecht schlafe?

Was sich hinter der Frage und dem Phänomen verbirgt und welche Hintergründe zu bedenken sind, erläutert der Schlafforscher vom Schlafmedizinischen Zentrum des Universitätsklinikums Marburg.

Werner Cassel

Mi., 25.11.26 / 14:30–16:45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Mornshausen,
Pfarrweg 12
Z26GLC07

Falls Sie einen Transfer benötigen, melden sie sich bitte bei der Gemeinde Gladenbach
Tel: 06462/201 332
oder Tel: 06462/201 322



Foto: Wolf Zimmermann (Unsplash)

Gladenbach D

Bellnhausen, Rachelshausen, Runzhausen,
Römershausen und Weidenhausen

Schlösser, Burgen, Wehrkirchen und Adelssitze (Film)

In unserer Region gibt es eine große Anzahl von Zeugnissen aus dieser Zeit in Form von Schlössern, Burgen, Ruinen und Burgstätten.

Sie dienten meist dem Schutz von Handelsstraßen, waren repräsentative Adelssitze oder Jagdschlösser. Einige hatten auch militärische Aufgaben, wie die Festungen Mellnau und Frauenberg. Ihre Geschichte war oft sehr bewegt und immer wieder von Konflikten geprägt, beispielsweise dem andauernden Streit zwischen den hessischen Landgrafen und dem Kurfürstentum Mainz, dem Dreißigjährigen Krieg, dem Siebenjährigen Krieg oder Familienfehden.

Die Bevölkerung war diesen Ereignissen schutzlos ausgeliefert; der einzige Schutz waren die sogenannten Wehrkirchen, in denen man sich für eine gewisse Zeit verschanzen konnte.

Der Film beleuchtet das Gebiet von Staufenberg bis Neustadt und zeigt neben mittelalterlichem Markttreiben auch Szenen eines Ritterturniers.

Karl Krantz

Mo., 26.01.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Weidenhausen
Weidenhäuser Str. 49
Z26GLD01

Frauen zur See

Schon in der Antike fühlten sich einige Frauen magisch von der See und dem Meer angezogen. Als mutige Seefahrerinnen schrieben sie Geschichte.

Jahrhundertlang war es Frauen jedoch untersagt, ein Schiff zu betreten, geschweige denn auf einem Schiff zu arbeiten. Sie schmuggelten sich daher in Männerkleidung an Bord. Ihre Sehnsucht nach der „Weite des Horizonts“ ließ sie alle Ängste über Bord werfen. Mutig und unbeirrt nahmen sie ungeheure Strapazen auf sich und trotzten allen Gefahren.

Auch heute sind Frauen in der Seefahrt noch immer eine Ausnahme, aber es gibt sie! Über sie und die abenteuerliche Geschichte der weiblichen Seefahrt wird in diesem Vortrag berichtet.

Gabriele Clement

Mo., 23.02.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Weidenhausen
Weidenhäuser Str. 49
Z26GLD02

52

Zu Fuß über die Alpen – vom Tegernsee nach Sterzing

Sie erwartet ein anschaulicher Reisebericht, der Sie mit auf die Wanderschaft zu ursprünglichen Naturräumen, atemberaubenden Ausblicken und historischen Schauplätzen führt.

Wilfried Moderer

Mo., 23.03.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Weidenhausen
Weidenhäuser Str. 49
Z26GLD03

Wie sagen wir, was drücken wir aus, wenn wir nicht reden?

53

Die ursprünglichste und ehrlichste Sprache ist unser Körper selbst. Wenn uns etwas peinlich ist, erröten wir oder uns bricht der Schweiß aus. Wenn wir eine Person betrachten, dann machen wir uns in Sekundenbruchteilen eine Meinung. Wir beurteilen den anderen an seiner Körperhaltung, seinem Gesichtsausdruck. Der Vortrag informiert über die Wirkung der Körpersprache. An Beispielen wird aufgezeigt, auf was man z.B. beim Einkaufen achten sollte, was man von Personen, die in der Öffentlichkeit stehen erfährt, ohne dass sie es uns sagen.

Detlef Ruffert

Mo., 18.05.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Weidenhausen
Weidenhäuser Str. 49
Z26GLD04

Naturerlebnis Sylt

Der Wind weht einem die Haare ins Gesicht, während Sand und Muscheln unter den Gummistiefeln knirschen. Wandernd durchs Watt und die Dünen, auf Holzstegen und kleinen Pfaden – das verbindet man mit Sylt. Freuen Sie sich auf Impressionen und Geschichten von der beliebten Urlaubinsel.

Helmut Heyn

Mo., 29.06.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Weidenhausen
Weidenhäuser Str. 49
Z26GLD05

Was ist eigentlich Homöopathie?

Vor mehr als 200 Jahren begründete der Arzt und Apotheker Samuel Hahnemann die Homöopathie. Seit dieser Zeit wurde sie kontinuierlich weiterentwickelt. Heute wird sie häufig als „sanfte Medizin“ bezeichnet und mit der Phytotherapie gleichgesetzt. Die Unterschiede zwischen beiden Therapierichtungen sollen in diesem Vortrag erörtert werden. Es soll dargestellt werden, was die Homöopathie kann und was nicht.

Prof. Dr. Michael Keusgen

Mo., 19.10.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Weidenhausen
Weidenhäuser Str. 49
Z26GLD06

Eine Reise zum Nordkap – Skandinaviens hoher Norden

Reisen Sie mit uns durch Finnland entlang der Grenze zu Russland bis zum Nordkap. Auf dieser Reise konnten wir Bären, Wale und Adler über Stunden in freier Wildbahn beobachten. Sie werden die karibisch anmutenden Strände auf den Lofoten sehen. Bevor wir durch Schwedisch-Lappland wieder in südliche Richtung weiterziehen. Neben sehr viel Natur sehen Sie auch einige Metropolen Skandinaviens.

Anja Striecks

Mo., 16.11.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Weidenhausen
Weidenhäuser Str. 49
Z26GLD07



Foto: Greg Rakozy (Unsplash)

54

Falls Sie einen Transfer benötigen, melden sie sich bitte bei der Gemeinde Gladenbach
Tel: 06462/201 332
oder Tel: 06462/201 322

Wir suchen SIE

als ehrenamtlich Mitarbeitende in der vhs-Seniorenbildung

Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen uns bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Treffpunkte. Wir suchen selbstständige, zuverlässige Ehrenamtliche, die gerne im Team arbeiten und Freude am Umgang mit Menschen im Ruhestand haben.

Bei Interesse oder für weitere Informationen wenden Sie sich an Gloria Walter (Programmbereichsleitung Seniorenbildung)
06421 405-6719 oder WalterG@marburg-biedenkopf.de

Ein Blick in
das
Programm:



Bild: vhs Marburg, Sie entkopf

Kirchhain A

für die Kernstadt und die Stadtteile Anzefahr, Burgholz, Emsdorf, Himmelsberg, Langenstein, Sindersfeld und Stausebach

Eine Reise zum Nordkap

Reisen Sie mit durch Finnland entlang der Grenze zu Russland bis zum Nordkap. Auf dieser Reise konnten wir Bären, Wale und Adler über Stunden in freier Wildbahn beobachten. Sie werden die karibisch anmutenden Strände auf den Lofoten sehen, bevor wir durch Schwedisch-Lappland wieder in südliche Richtung weiterziehen. Neben sehr viel Natur umfasst der Vortrag auch einige Metropolen Skandinaviens.

Anja Striecks

Mi., 07.01.26 / 15:00–17:00 Uhr
Bürgerhaus Himmelsberg
Am Gemeinschaftshaus 2
Z26KIA01

55

Bewegung im Sitzen: Leichte Gymnastik für Jeden NEU

Möchten Sie sich trotz Einschränkungen im Gleichgewicht oder der Koordination gerne bewegen? Dann ist Gymnastik im Sitzen auf dem Stuhl vielleicht das Richtige für Sie. Durch sanftes Training der Muskulatur und Mobilisation der Gelenke lassen sich in jedem Alter positive Effekte erzielen. Die Übungen tragen dazu bei, Ihre

Körperhaltung und -wahrnehmung auf lange Sicht zu verbessern. Die erlernten Übungen können Sie einfach zuhause wiederholen.

Andrea Ruckert

Mi., 04.02.26 / 15:00–17:00 Uhr
Bürgerhaus Anzefahr
Sindersfelder Str. 2
Z26KIA02

Hörgesundheit ist Gehirngesundheit

Gutes Hören ist ein elementarer Bestandteil des täglichen Lebens und in jedem Lebensabschnitt wichtig. Wie sich ein Hörverlust auf die Gesundheit auswirkt, was bei der Versorgung beachtet werden sollte und Ihre Fragen, werden in diesem Vortrag aufgegriffen.

Christian Großmann

Mi., 04.03.26 / 15:00–17:00 Uhr
Bürgerhaus Emsdorf
Willersdorfer Str. 4
Z26KIA03

Das Quiz – Erdkunde einmal anders: Die Hauptstädte der EU werden vorgestellt

Raten Sie mit – ein interaktives Länderquiz zu den Hauptstätten der EU.

Dr. Sebastian Senger

Mi., 08.04.26 / 15:00–17:00 Uhr
Feuerwehrgerätehaus
Stausebach
Alter Kirchweg 6 a
Z26KIA04

Die Marburger Trachten

Die Marburger evangelische Frauentracht entstand vermutlich im 17. Jahrhundert. So wie sie in den letzten 130 Jahren getragen wurde, veränderte sie sich in zwei Epochen, und zwar in der Zeit vor und nach dem 1. Weltkrieg. Heute wird sie noch in vielen Volkstanzgruppen getragen. Freuen Sie sich auf einen anschaulichen Vortrag von den Vertretern der Hessischen Volkskunstgilde e.V.,

Eckhard Hofmann

Mi., 06.05.26 / 10:00–12:30 Uhr
Bürgerhaus Burgholz
Emsdorfer Straße 2
Z26KIA05

Darstellung der Mundarträume in Hessen

Sterben die Dialekte aus? Diese Frage bewegt viele Menschen. Würde nur

noch Hochdeutsch gesprochen im deutschen Sprachgebiet, dann wäre das eine spürbare Einbuße im menschlichen Miteinander. Im Dialekt sind sich die Menschen näher, sie reden ausdrucksreicher, emotionaler, weniger distanziert miteinander. Dialekte sind das sichtbarste Merkmal regionaler Identität. Müssen wir zukünftig darauf verzichten?

Karl-Wilhelm Becker

Mi., 02.09.26 / 15:00–17:00 Uhr
Dortreff Sindersfeld
Rauschenberger Straße 2
Z26KIA06

Demenz – was tun? Möglichkeiten der Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen **NEU**

Der Vortrag bietet einen leicht verständlichen Überblick über die Erkrankung Demenz, ihre Formen und die typischen Veränderungen im Alltag. Er zeigt Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige auf. Mithilfe praxisnaher Tipps wird ein wertschätzender und alltagsnaher Umgang mit der Erkrankung vermittelt. Zudem werden Beratungsstellen, Hilfsangebote und Wege zur frühzeitigen Unterstützung vorgestellt.

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Mi., 07.10.26 / 15:00–17:00 Uhr
Bürgerhaus Langenstein
Luchgasse 21 a
Z26KIA07

Kirchhain B/C

Betziesdorf, Großseelheim, Kirchhain, Kleinseelheim, Niederwald und Schönbach

Norwegian Pearls – eine Traumreise zu den schönsten Städten und Landschaften Norwegens

Eine Traumreise zu den Perlen des Landes. Interessante Städte, wunderbare Landschaften und beeindruckende Bauwerke begleiten uns entlang der 2.600 Kilometer langen Atlantikküste von Bergen bis zum Nordkap. Die weltberühmten Fjorde, Gletscher und Gebirge sowie die Lofoten und Siedlungen nördlich des Polarkreises machen Norwegen so einzigartig.

Karl Krantz

Do., 19.02.26 / 15:00–17:00 Uhr
Bürgerhaus Kirchhain
Schulstraße 4
Z26KIC01

Ist gegen Krebs ein Kraut gewachsen?

Prof. Dr. Michael Keusgen

Do., 23.04.26 / 15:00–17:00 Uhr
Bürgerhaus Kirchhain
Schulstraße 4
Z26KIC02

Wohnen zu Hause – Beratung und technische Unterstützungsmöglichkeiten

Was kann ich tun, damit ich so lange wie möglich in meiner häuslichen Umgebung verbleiben kann? Welche technischen Hilfen gibt es für die eigenen vier Wände? Sie lernen Hilfsmittel und Wohnumfeldverbesserung für zu Hause kennen, darunter die Vorstellung des Technik-Koffers, ein Projekt der Hessischen Fachstelle für Wohnberatung (HFw).

Landkreis Marburg-Biedenkopf Pflegestützpunkt

Do., 24.09.26 / 15:00–17:00 Uhr
Bürgerhaus Kirchhain
Schulstraße 4
Z26KIC03

Sanfte Bewegung mit Qi-Gong **NEU**

Entdecken Sie die wohltuende Praxis des Qigong, einer sanften Bewegungsform aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Qigong verbindet Bewegung, Atmung und innere Aufmerksamkeit. Die langsamen, fließenden Bewegungen regulieren die Atmung, beruhigen den Geist und wirken sich positiv auf

das Nervensystem aus. Die Übungen fördern die Beweglichkeit und Konzentration und unterstützen das Herzkreislaufsystem. Sie helfen außerdem, Verspannungen zu lösen, Fehlhaltungen zu korrigieren und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Qigong ist auch bei Bewegungseinschränkungen geeignet.

- Es gibt keine gesundheitlichen Voraussetzungen für die Teilnahme und alle Fitnesslevel können mitmachen.
- Sportkleidung wird nicht benötigt, Sie sollten aber bequeme Kleidung tragen.
- Die Bewegungseinheit findet vor Kaffee und Kuchen statt.

Inge Hundhausen

Do., 19.11.26 / 15:00–17:00 Uhr
Bürgerhaus Kirchhain
Schulstraße 4
Z26KIC04

58



Foto: Christian Lue (Unsplash)

Neustadt

Mengsberg, Momberg und Speckswinkel

Der Hessenpark im Wandel der Jahreszeiten

Der Hessenpark ist ein Freilichtmuseum, das sich mit der Kulturgeschichte des Landes Hessen befasst, er ist ein lebendiges Gedächtnis der Alltagskultur Hessens. Der Vortrag befasst sich mit der Vielfalt des Bauens, Wohnens und des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens.

Baerbel Allamode

Di., 06.01.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Momberg
Pfaffenhöfer Str. 5
Z26NEB01

59

Fasching für Jung und Alt

Ein karnevalistischer Nachmittag.

So., 01.02.26 / 14:11–18:00 Uhr
Bürgerhaus Momberg
Pfaffenhöfer Str. 5
Z26NEB02

Plötzlich pflegebedürftig – und jetzt? Pflege kann jeden (be)treffen

Was sind die ersten Schritte beim Eintritt von Pflegebedürftigkeit, worum

kann sich vorab kümmern? Wer berät und wie erhält man Leistungen der Pflegekasse? Welche Leistungen der Pflegekasse gibt es?

Diese und weitere Fragen greift der Vortrag auf. Er bietet Ihnen umfassende Informationen zum Beratungsangebot der Pflegestützpunkte des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Pflegestützpunkt Landkreis Marburg-Biedenkopf

Di., 03.03.26 / 10:00–12:30 Uhr
Bürgerhaus Momberg
Pfaffenhöfer Str. 5
Z26NEB03

Der Burgwald und seine Geschichte (Film)

Der Burgwald gilt als das größte zusammenhängende Waldgebiet in Hessen. Er beeindruckt Spaziergänger und Wanderer mit seiner vielfältigen Flora und Fauna, mit seinen ökologisch wertvollen Feuchtwiesen, Mooren und Tümpeln. Steinmale, Kreuze und sonstige Markierungen sind im Burgwald zu finden, die auf besondere Begebenheiten und Anekdoten hinweisen oder auch selbst Bestandteil einer spannenden Geschichte sind.

Karl Krantz

Di., 07.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Momberg
Pfaffenhöfer Str. 5
Z26NEB04

Grillnachmittag mit Bingo

Leckeres vom Grill mit Salaten und Bingospiel.

Di., 05.05.26 / 15:30–17:30 Uhr
Bürgerhaus Momberg
Pfaffenhöfer Str. 5
Z26NEB05

Das Quiz – Erdkunde einmal anders: Die Hauptstädte der EU werden vorgestellt

Raten Sie mit–ein interaktives Länderquiz zu den Hauptstätten der EU.

Dr. Sebastian Senger
Di., 06.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Momberg
Pfaffenhöfer Str. 5
Z26NEB06

Frauen und Autos – Pionierinnen der Automobilgeschichte

Frauen haben zur Erfolgsgeschichte des Automobils weitaus mehr beigetragen als vermutet–ob als Pionier-, Renn- oder auch als Testfahrerinnen wie seinerzeit Bertha Benz. Dass Frauen darüber hinaus maßgeblich an Erfindungen rund um das Automobil (Scheibenwischer, Heizung u.a.) beteiligt waren, ist heute so gut wie unbekannt.

Freuen Sie sich auf eine „rasante“ Fahrt durch die weibliche Automobilgeschichte.

Gabriele Clement
Di., 03.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Momberg
Pfaffenhöfer Str. 5
Z26NEB07

Weihnachtsbingo

Di., 01.12.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Momberg
Pfaffenhöfer Str. 5
Z26NEB08

Stadtallendorf A

Erksdorf, Hatzbach und Wolferode

Von Kühen und Rindern in Festzügen

Der Referent erzählt lebhaft aus seinem Leben in der Landwirtschaft. Seine große Leidenschaft gilt den Rindern. Er berichtet, wie er seinen Dreipolsterkummet anspannt und regelmäßig an Umzügen teilnimmt. Für die Tiere hat er eine „Kuhschule“ eingerichtet, in der sie das Ziehen von Wagen und Pflug lernen. Außerdem wird mit viel Herzblut gesungen.

Karl-Wilhelm Becker
Mi., 28.01.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Wolferode
Am Lehmenrain
Z26SAA01

Bewegung im Sitzen: Leichte Gymnastik für Jeden

Möchten Sie sich trotz Einschränkungen im Gleichgewicht oder der Koordination gerne bewegen? Dann ist Gymnastik im Sitzen auf dem Stuhl vielleicht das Richtige für Sie. Durch sanftes Training der Muskulatur und Mobilisation der Gelenke lassen sich in jedem Alter positive Effekte erzielen. Die Übungen tragen dazu bei, Ihre Körperhaltung und -wahrnehmung auf lange Sicht zu verbessern. Die erlernten Übungen können Sie einfach zuhause wiederholen.

Andrea Ruckert
Mi., 25.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Hatzbach
Am Ziegelgarten 7
Z26SAA02

Fachwerkkirchen in Hessen

Nach der Reformation wurde durch veränderte Liturgie mehr Kirchenraum benötigt. Bestehende Steinkirchen wurden aufgestockt oder neue Fachwerkkirchen gebaut. Zahlreiche Fachwerkkirchen sind über die Jahrhunderte aus diversen Gründen abgerissen worden. Die noch bestehenden weisen zahlreiche bauliche und geschichtliche Eigenheiten auf, über die der Vortrag berichtet.

Dr. Sebastian Senger
Mi., 29.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Wolferode
Am Lehmenrain
Z26SAA03

Schnarchen und Schlafapnoe – was hilft?

Schnarchen ist ein relativ häufig auftretendes Phänomen – vor allem mit zunehmendem Alter schnarchen immer mehr Menschen. Rund 60 Prozent der Männer und 40 Prozent der Frauen

sind betroffen. Während die Schnarchgeräusche bei vielen Personen relativ leise sind, sind sie in einigen Fällen sehr laut und störend. Sie können auch ein Zeichen einer Erkrankung, der Schlafapnoe, sein.

Im Vortrag werden Fragen geklärt und Tipps gegeben vom bekannten Schlafforscher des Schlafmedizinischen Labors der Uniklinik Gießen-Marburg.

Werner Cassel

Mi., 27.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Erksdorf
Wolfsgraben 6
Z26SAA04

Brandschutz- aufklärung für ältere Menschen

Jährlich kommt es in deutschen Haushalten zu etwa 200.000 Bränden, bei denen rund 350 Menschen sterben und 3.500 verletzt werden. Besonders gefährdet sind ältere Personen. Etwa zwei Drittel der Brandopfer sind über 60 Jahre alt. Der Vortrag zielt deshalb darauf ab, Brandgefahren zu erkennen, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen und im Brandfall richtig zu handeln. Ziel ist es, das Sicherheitsbewusstsein zu stärken, altes Wissen über den richtigen Umgang mit Feuer zu reaktivieren und auf neue Risiken hinzuweisen. Aufgrund altersbedingter Einschränkungen können Senior*innen im Brandfall besonders gefährdet sein.

Katrin Lang

Mi., 24.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Hatzbach
Am Ziegelgarten 7
Z26SAA05

Plötzlich pflegebedürftig – und jetzt? Pflege kann jeden (be)treffen

Was sind die ersten Schritte beim Eintritt von Pflegebedürftigkeit, worum kann sich vorab kümmern? Wer berät und wie erhält man Leistungen der Pflegekasse? Welche Leistungen der Pflegekasse gibt es?

Diese und weitere Fragen greift der Vortrag auf. Er bietet Ihnen umfassende Informationen zum Beratungsangebot der Pflegestützpunkte des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Pflegestützpunkt Landkreis Marburg-Biedenkopf

Mi., 28.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Erksdorf
Wolfsgraben 6
Z26SAA06

Weihnachtsgeschichten

Geschichten rund um die Advents- und Weihnachtszeit spannend und unterhaltsam, zum Schmunzeln, Lachen und Rätseln. Da jedoch nicht alles stimmig ist, raten Sie mit, welche Geschichten wahr und welche falsch sind. Am Schluss erfahren Sie immer, ob die Geschichte, die aus einer amüsanten Perspektive erzählt wird, wahr oder geflunkert ist! Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit der Kunsthistorikerin.

Christiane Peters Mi., 25.11.26 /
14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Wolferode
Am Lehmenrain
Z26SAA07

62

Stadtallendorf B

Niederklein

Nahrungsergänzungsmittel

Nahrungsergänzungsmittel sind Produkte zur erhöhten Versorgung des menschlichen Stoffwechsels mit bestimmten Nähr- oder Wirkstoffen im Grenzbereich zwischen Arzneimitteln und Lebensmitteln.

Welche Produkte können sinnvoll sein und auf welche könnte man durch eine gezielte Ernährung sogar verzichten? Lässt sich unsere Gesundheit einfach aus der Apotheke holen? Diese und weitere Fragen werden in dem Vortrag aufgegriffen.

Susanne Walke

Do., 05.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Kath. Pfarrheim Niederklein
Zur Kirche 3
Z26SAB01

Die Heilkraft des Lachens

Die Fähigkeit zu lachen und zu lächeln ist uns angeboren—sie ist eine Art Medizin, die uns nahezu jederzeit kostenlos zur Verfügung steht. Lachen kann uns gesunderhalten und zu unserer Gesundheit beitragen. Was passiert in unserem Körper, wenn wir herzlich lachen? Erfahren Sie dies anhand praktischer Übungen und einem Wortvortrag.

Karin Kirhhain

Do., 09.04.26 / 14:30–16:30 Uhr

Kath. Pfarrheim Niederklein
Zur Kirche 3
Z26SAB02

Sizilien – eine Perle im Mittelmeer

In diesem Film sehen Sie eine individuelle Mietwagenrundreise durch Sizilien. Die Insel bietet eine atemberaubende Landschaft und eine reiche Kultur. Lassen Sie sich von den Schönheiten der Insel verzaubern! Wenn Sie gerne reisen, neue Orte entdecken oder alte Erinnerungen auffrischen möchten, könnte dieser Film genau das Richtige für Sie sein. Viel Spaß beim Anschauen!

Anja Striecks

Do., 11.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Kath. Pfarrheim Niederklein
Zur Kirche 3
Z26SAB03

Rund um Deutschland Teil 1

Filmvortrag: Vom Bayrischen Wald bis zur Nordsee

Karl Krantz

Do., 05.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Kath. Pfarrheim Niederklein
Zur Kirche 3
Z26SAB04

63

Stadtallendorf C

Schweinsberg

Künstliche Intelligenz – Chance oder Risiko? **NEU**

Ob beim Fernsehen, beim Einkaufen im Internet oder bei der Navigation mit dem Smartphone – Künstliche Intelligenz (KI) begegnet uns heute fast überall. Doch was steckt hinter dieser Technologie? Was kann sie leisten, und wo liegen mögliche Gefahren? Es wird erörtert, was KI ist und wie sie unser Leben in Zukunft beeinflussen könnte und warum es wichtig ist, Chancen und Risiken zu kennen. Zudem wird die Funktionsweise von ChatGPT, einem bekannten KI-Modell, behandelt. In diesem Vortrag erhalten Sie einen verständlichen Einblick in das Thema. Selbst diejenigen, die sich „mit Computern nicht so auskennen“, werden auf anschauliche Weise mitgenommen.

Michael Baur

Mi., 07.01.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Schweinsberg
Am Bürgerhaus 5
Z26SAC01

Ho Ho Ho, die Fasnacht is do!

Freuen Sie sich auf einen unterhalt-
samen Nachmittag ganz im Sinne der
„Fasnacht“.

Josef Becker

Mi., 11.02.26 / 14:30–16:30 Uhr

Bürgerhaus Schweinsberg
Am Bürgerhaus 5
Z26SAC02

Demenz – was tun? Möglichkeiten der Unterstützung für Betroffene und Angehörige **NEU**

Der Vortrag bietet einen leicht ver-
ständlichen Überblick über die Erkran-
kung Demenz, ihre Formen und die
typischen Veränderungen im Alltag.
Er zeigt Unterstützungs- und Entlas-
tungsmöglichkeiten für Betroffene und
Angehörige auf. Mithilfe praxisnaher
Tipps wird ein wertschätzender und all-
tagsnaher Umgang mit der Erkrankung
vermittelt. Zudem werden Beratungs-
stellen, Hilfsangebote und Wege zur
frühzeitigen Unterstützung vorgestellt.

**Alzheimer Gesellschaft
Marburg-Biedenkopf e.V.**

Mi., 04.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Schweinsberg
Am Bürgerhaus 5
Z26SAC03

64

Der Täter kommt frei Haus – Trickbetrug und Gebäudeschutz **NEU**

**Achtung, Einbrecher! Seien Sie
wachsam!** Es soll nicht nur über die
Möglichkeiten eines technischen Ein-
bruchsschutzes, sondern auch über die
mindestens genauso wichtigen Verhal-
tensweisen zur Vorbeugung informiert
werden. Denn selbst die besten Tür-
und Fenstersicherungen helfen nur,
wenn sie auch benutzt werden.

Ein Vortrag des Kriminalpolizei-
lichen Beraters des Polizeipräsidiums
Mittelhessen..

Andreas Marx

Mi., 01.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Schweinsberg
Am Bürgerhaus 5
Z26SAC04

65

Bären, Fjorde und indigenes Erbe: Auf See durch die unberührte Natur Alaskas und Kanadas

Walter Kaiser

Mi., 06.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Schweinsberg
Am Bürgerhaus 5
Z26SAC05

Wir grillen!

Es erwartet Sie fröhlicher Mittag mit
gemeinsamen Grillen und Geselligkeit.

Josef Becker

Mi., 03.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Grillhütte Schweinsberg
Z26SAC06

Brandschutz- aufklärung für ältere Menschen **NEU**

Jährlich kommt es in deutschen Haus-
halten zu etwa 200.000 Bränden, bei
denen rund 350 Menschen sterben
und 3.500 verletzt werden. Besonders
gefährdet sind ältere Personen. Etwa
zwei Drittel der Brandopfer sind über
60 Jahre alt. Der Vortrag zielt deshalb
darauf ab, Brandgefahren zu erkennen,
vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen
und im Brandfall richtig zu handeln. Ziel
ist es, das Sicherheitsbewusstsein zu
stärken, altes Wissen über den richti-
gen Umgang mit Feuer zu reaktivieren
und auf neue Risiken hinzuweisen.
Aufgrund altersbedingter Einschränkun-
gen können Senior*innen im Brandfall
besonders gefährdet sein.

Katrin Lang

Mi., 07.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Schweinsberg
Am Bürgerhaus 5
Z26SAC07

Arthrose: Gelenkerhalt oder Gelenkersatz

In diesem Vortrag erhalten Sie umfassende Informationen zu den verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose. Dabei werden die Vor- und Nachteile von Maßnahmen zur Gelenkerhaltung sowie von Gelenkersatzoperationen erläutert. Sie erfahren, welche Faktoren bei der Entscheidungsfindung eine Rolle spielen und welche innovativen Therapien zur Verfügung stehen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Chefarzt der Orthopädie und Leiter der Endoprothetik am UKGM zu richten.

Prof. Dr. Rene Aigner

Mi., 04.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Schweinsberg
Am Bürgerhaus 5
Z26SAC08

Weihnachtsgeschichten

Geschichten rund um die Advents- und Weihnachtszeit spannend und unterhaltsam, zum Schmunzeln, Lachen und Rätseln. Da jedoch nicht alles stimmig ist, raten Sie mit, welche Geschichten wahr und welche falsch sind. Am Schluss erfahren Sie immer, ob die Geschichte, die aus einer amüsanten Perspektive erzählt wird, wahr oder geflunkert ist! Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit der Kunsthistorikerin.

Christiane Peters

Mi., 02.12.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Schweinsberg
Am Bürgerhaus 5
Z26SAC09

66

Stadtallendorf D

Stadtallendorf (Kernstadt)

Erbrecht und Schenkung

Im Vordergrund soll das Zusammenspiel von Schenkungen zu Lebzeiten und deren potenziellen Auswirkungen auf eine (mögliche) Erbschaft stehen – sowohl aus gesetzlicher als auch aus gewillkürter Sicht. Der Vortrag gibt allgemeine Hinweise zur Testamentgestaltung – formell wie inhaltlich. Dabei werden auch wertvolle Tipps zur Gestaltung von Schenkungen und zur Nachlassplanung insgesamt von dem Rechtsanwalt vermittelt.

Sascha Schneider

Mo., 12.01.26 / 14:30–16:30 Uhr
Gemeinschaftszentrum
Stadtallendorf, Am Markt 2 (UG)
Z26SAD01

Hörgesundheit ist Gehirngesundheit

Gutes Hören ist ein elementarer Bestandteil des täglichen Lebens und in jedem Lebensabschnitt wichtig. Wie sich ein Hörverlust auf die Gesundheit auswirkt und was bei der Versorgung beachtet werden sollte, wird in diesem Vortrag erläutert.

Christian Großmann

Di., 03.03.26 / 13:30–15:00 Uhr
Gemeinschaftszentrum
Stadtallendorf, Am Markt 2 (UG)
Z26SAD02

Immunsystem – unterstützen mit der Kraft der Natur

„Natur war die erste Medizin des Menschen – alles was wir brauchen kann dort gefunden werden.“ (Emily Wright)
Sie erhalten bei diesem Vortrag von der erfahrenen Heilpraktikerin wertvolle Tipps wie Sie Ihr Immunsystem stärken und aufbauen können.

Katja Wendel

Mo., 15.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Gemeinschaftszentrum
Stadtallendorf, Am Markt 2 (UG)
Z26SAD03

Schlafe ich schlecht, weil ich so oft muss – oder muss ich so oft, weil ich schlecht schlafe?

Was sich hinter der Frage und dem Phänomen verbirgt und welche Hintergründe zu bedenken sind, erläutert der Schlafforscher vom Schlafmedizinischen Zentrum des Universitätsklinikums Marburg.

Werner Cassel

Di., 22.09.26 / 13:30–15:00 Uhr
Gemeinschaftszentrum
Stadtallendorf, Am Markt 2 (UG)
Z26SAD04

Stadtallendorf D

Stadtallendorf C



Wir suchen SIE als Referent*in

in der vhs-Seniorenbildung

Viele wissen etwas besonders gut. Sie auch?
Wie wäre es, Ihr Wissen und Ihr Talent in der vhs-Seniorenbildung einzubringen?

Bei Interesse oder für weitere Informationen wenden Sie sich an
Gloria Walter (Programmbereichsleitung Seniorenbildung)
06421 405-6719 oder WalterG@marburg-biedenkopf.de

Ein Blick in
das
Programm:



Bild: Dr. Anna Sack/privat

Tipps rund ums Testament

Der Vortrag nimmt sich des letzten persönlichen Willens an und gibt neben der richtigen Form auch Tipps zur inhaltlichen Gestaltung. Dabei wird das gesetzliche Erbrecht und die bestehenden Erbschaftsteuerfreibeträge beleuchtet. Stellen Sie dem Experten gerne Ihre Fragen!

Sascha Schneider

Mo., 26.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Gemeinschaftszentrum
Stadtallendorf, Am Markt 2 (UG)
Z26SAD05

68

Stadtallendorf E

Stadtallendorf (Kernstadt)

Kunterbunte Osterzeit – Geschichten von und rund um die Osterzeit

Rätselhafte Geschichten rund um Ostern und das Ei. Doch nicht alles stimmt! Die Wahrheit ist manchmal merkwürdiger als die fantastischste Lüge. Raten Sie, welche Geschichten wahr und welche falsch sind. Am Schluss erfahren Sie immer, ob die Geschichte, die aus einer sehr amüsanten Perspektive erzählt wird, wahr oder geflunkert ist! Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit der Kunsthistorikerin.

69

Christiane Peters

Di., 14.04.26 / 15:00–17:00 Uhr
Pfarr- und Jugendheim
Hofstr. 28
Z26SAE01

„Schön war die Jugend“ – und wie ist es heute?

Der Gesprächsvortrag befasst sich mit der Jugendzeit der Teilnehmer*innen und setzt sie in Beziehung zur gegenwärtigen Wahrnehmung von Jugendkultur und -anschauung. Dabei werden Fragen wie „Was war damals gut und was wird im Rückblick vielleicht verklärt?“ oder „Mit welchem Blick kann die zurückliegende Lebensphase aus der Gegenwart betrachtet werden?“, miteinander diskutiert. Ebenso wird der sogenannte Generationenkonflikt aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet wie auch gesellschaftliche, berufliche und soziale Aspekte des Zusammenlebens.

Detlef Ruffert

Di., 10.11.26 / 15:00–17:00 Uhr
Pfarr- und Jugendheim
Hofstr. 28
Z26SAE02

Wachsmann
www.Lift-Technik.de



An den Weiden 11, 35043 Marburg, 0 64 21 - 870 352
post@lift-technik.de - www.lift-technik.de



Seit über 25 Jahren Ihr Spezialist
für Treppenlifte in Marburg



Weimar

Allna, Argenstein, Kehna, Nesselbrunn, Niederwalgern, Niederweimar, Oberweimar, Roth, Stedebach, Weiershausen, Wenkbach, Wolfshausen, Cyriaxweimar, Gisselberg, Haddamshausen und Hermershausen

„Ohne Medien geht es nicht“ – Medienkompetenz im dritten Lebensalter

Medien sind eine ständige Herausforderung: Man muss Neues entdecken und darf in der gesellschaftlichen Kommunikation nicht stehenbleiben. Digitale Medien verbreiten sich rasant, werden überall genutzt und ständig weiterentwickelt. Informationen sind im Überfluss vorhanden, technische Neuerungen gehören zum Alltag – vom E-Reader bis zum Smartphone als Alleskönner.

Was wir brauchen, ist Medienkompetenz. Wir sollten wissen, wie Medien auf uns wirken und wie sie in einer zunehmend von Bildern geprägten Welt genutzt werden. Denn: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Deshalb ist es wichtig, die Macht der Bilder zu verstehen und bewusst mit ihr umzugehen.

Detlef Ruffert

Do., 22.01.26 / 14:30–16:45 Uhr
Hermershausen
Bürgerhaus, Herbener Straße 5
Z26WEA01

Das Leben in Mittelasien und warum die Menschen als Geflüchtete zu uns kommen

Prof. Keusgen bereist seit nunmehr 25 Jahren jährlich die mittelasiatischen Länder, aus denen vermehrt Menschen auf der Flucht zu uns kommen und Asyl beantragen. Auf diesen Forschungsreisen gaben sich viele Gelegenheiten, mit den Menschen zusammen zu leben, Feste zu feiern aber auch die Sorgen zu teilen. Insbesondere die Länder Syrien, Irak, Iran, Tadschikistan und Afghanistan wurden häufig bereist. Aus den vielen Gesprächen ergab sich ein recht schlüssiges Bild, wieso viele Menschen ihre Heimatländer verlassen und was für ein Leben sie sich in Deutschland vorstellen. Die Situation ist insgesamt deutlich komplexer, als sie in den Medien dargestellt wird und soll an ausgewählten Beispielen erörtert werden.

Prof. Dr. Michael Keusgen

Do., 26.02.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Niederwalgern
Bergstraße 3
Z26WEA02

70

Hörgesundheit ist Gehirngesundheit

Gutes Hören ist ein elementarer Bestandteil des täglichen Lebens und in jedem Lebensabschnitt wichtig. Wie sich ein Hörverlust auf die Gesundheit auswirkt und was bei der Versorgung beachtet werden sollte, erläutert der Hörakustiker-Meister Christian Großmann.

Christian Großmann

Do., 26.03.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Roth
Wolfshäuser Straße 1
Z26WEA03

Der Strumpfweg – wie die Marburger warme Füße bekamen (Film) NEU

Das ungünstige Klima, die kargen Böden und die kleinteilige Landwirtschaft machten das Überleben im Hinterland früher sehr schwer. Im 19. Jhd. kamen noch zwei große Hungersnöte dazu was zu Folge hatte, das Tausende ihre Heimat verließen und nach Amerika auswanderten. Andere führten ein entbehrungsreiches Leben als Wanderarbeiter, und die Daheimgebliebenen verschafften sich einen Nebenverdienst durch das Stricken. Tausende Socken und Strümpfe wurden von Alt und Jung, von Kindern und Greisen gestrickt und nach Biedenkopf gebracht, wo sie von Händlern, den Strompmännern, aufgekauft und zu den großen Wollmärkten z.B. nach Worms, Speyer, Mainz und anderen Orten transportiert wurden. Ein kurzer Strumpfweg führte von Bieden-

71

kopf nach Marburg. Teilweise verlief er parallel zum Elisabethenpfad (Marburg-Kloster Altenberg) bzw. dem Totenweg von Ockershausen nach Oberweimar. Diese historisch bedeutenden Wege werden ebenfalls im Film vorgestellt. Aufnahmen verschiedener Orte, vom Hinterland bis zum Marktplatz in Marburg, sowie die Entwicklung vom Handstricken bis zur ersten Strickmaschine, und Interviews mit Personen die sich noch an diese Zeit erinnern können, runden das Thema ab.

Karl Krantz

Do., 16.04.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Wenkbach
Dorfstraße 8
Z26WEA04

„Was der Bauer nicht kennt, das isst er nicht“ – sprichwörtliche Weisheiten auf dem Land

Ein Vortrag mit altbekannten Weisheiten und Sprüchen aus dem Lande.

Dekan i.R. Dieter Schwarz

Do., 25.06.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Hermershausen,
Herbener Straße 5
Z26WEA05

Teneriffa – Insel des ewigen Frühlings

Die größte der Kanarischen Inseln liegt im Atlantik und zeichnet sich durch eine einzigartige landschaftliche Vielfalt aus. Das unübersehbare Wahrzeichen der Insel ist der Vulkan Pico del Teide, der höchste Berg Spaniens.

Anja Striecks

Do., 29.10.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Roth
Wolfshäuser Straße 1
Z26WEA06



Foto: Vadzim Tuhuzbayeu (Unsplash)

Die Zeitinsel – Einblicke in das tägliche Leben unserer Vorgeschichte (Film)

Die Zeitensinsel ist ein Museumsprojekt, das am Rande von Weimar-Argenstein im Lahntal südlich von Marburg liegt. Der Film spannt den Bogen von der Auskiesung und dem ersten Zufallsfund bis zum heutigen Stand der baulichen Entwicklung. Daneben werden die großen Veranstaltungen „Geschichte erleben“ und „Germanentage“, die Einsätze der Helfer, die Ausgrabungsarbeit der Archäologen sowie die einzelnen Arbeitsgruppen, beispielsweise die der Bronzegießer und Keramiker, gezeigt.

Karl Krantz

Do., 26.11.26 / 14:30–16:45 Uhr
Bürgerhaus Niederwalgern
Bergstraße 3
Z26WEA07

72

Wetter

Mellnau, Niederwetter, Oberrosphe, Todenhausen, Unterrosphe, Amönau, Oberndorf, Teisbach und Warzenbach

Sanfte Bewegung mit Qi-Gong NEU

Entdecken Sie die wohlthuende Praxis des Qigong, einer sanften Bewegungsform aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Qigong verbindet Bewegung, Atmung und innere Aufmerksamkeit. Die langsamen, fließenden Bewegungen regulieren die Atmung, beruhigen den Geist und wirken sich positiv auf das Nervensystem aus. Die Übungen fördern die Beweglichkeit und Konzentration und unterstützen das Herzkreislaufsystem. Sie helfen außerdem, Verspannungen zu lösen, Fehlhaltungen zu korrigieren und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Qigong ist auch bei Bewegungseinschränkungen geeignet.

- Es gibt keine gesundheitlichen Voraussetzungen für die Teilnahme und alle Fitnesslevel können mitmachen.
- Sportkleidung wird nicht benötigt, Sie sollten aber bequeme Kleidung tragen.
- Die Bewegungseinheit findet vor Kaffee und Kuchen statt.

Inge Hundhausen

Di., 13.01.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Unterrosphe

Kreisstraße 30
Z26WRA01

Arthrose: Gelenkerhalt oder Gelenkersatz

In diesem Vortrag erhalten Sie umfassende Informationen zu den verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose. Dabei werden die Vor- und Nachteile von Maßnahmen zur Gelenkerhaltung sowie von Gelenkersatzoperationen erläutert. Sie erfahren, welche Faktoren bei der Entscheidungsfindung eine Rolle spielen und welche innovativen Therapien zur Verfügung stehen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Chefarzt der Orthopädie und Leiter der Endoprothetik am UKGM zu richten.

Prof. Dr. Rene Aigner

Di., 20.01.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Treisbach
Engelbacher Str. 23
Z26WRA02

Welche Vitamine braucht der Mensch?

Vitamine sind für einen funktionierenden Stoffwechsel unentbehrlich. Bis auf wenige Ausnahmen kann unser Körper sie nicht selbst bilden, weshalb sie mit

der Nahrung aufgenommen werden müssen. Reicht eine ausgewogene Ernährung aus, um die empfohlenen Mengen an Vitaminen zu decken? Oder ist die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln mit zusätzlichen Vitaminen erforderlich? Vortrag des Dekans des Fachbereichs Pharmazie der Universität Marburg

Prof. Dr. Michael Keusgen

Di., 27.01.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA03

Schlafe ich schlecht, weil ich so oft muss – oder muss ich so oft, weil ich schlecht schlafe?

Was sich hinter der Frage und dem Phänomen verbirgt und welche Hintergründe zu bedenken sind, erläutert der Schlafforscher vom Schlafmedizinischen Zentrum des Universitätsklinikums Marburg.

Werner Cassel

Di., 03.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Warzenbach
Pfützte 3
Z26WRA04

Fasching

Erleben Sie einen unterhaltsamen Nachmittag und ein buntes Bühnenprogramm. Für alle Ortsteile von Wetter.

Do., 12.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Oberrosph

Blaues Lenchen 12
Z26WRA05

Spielenachmittag

Ein geselliger Nachmittag mit Spiel und Spaß.

Di., 17.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA06

Der Tod und das Sterben auf dem Lande

Durch den Wandel der modernen Gesellschaft und die Globalisierung, die auch vor dem Dorf nicht haltmachen, geraten viele alte Bräuche und Rituale zunehmend in Vergessenheit. Davon sind auch Bereiche rund um Sterben, Tod, Beerdigung und Trauer betroffen. Diese Themen betreffen alle Menschen zu verschiedenen Zeitpunkten ihres Lebens. In dem Vortrag wird über besagte Bräuche berichtet und die Erinnerungskultur gepflegt.

Jürgen Homberger, Eckhard Hofmann

Di., 24.02.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Mellnau
Burgstraße 42
Z26WRA07

Daheim oder Heim – wie soll es später sein?

Eine herausfordernde und wichtige Frage, die in diesem Vortrag aufgegriffen und erläutert wird. Dabei werden

Entscheidungsgrundlagen und Hilfsangebote näher beleuchtet.

Dörte Vogel

Di., 03.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Niederwetter
Dorfstraße 2
Z26WRA08

„Schön war die Jugend“ – und wie ist es heute?

Der Gesprächsvortrag macht sich zur Aufgabe die Jugendzeit der Teilnehmer*innen aufzugreifen und sie in Beziehung zur gegenwärtigen Wahrnehmung von Jugendkultur und -anschauung zu setzen. Dabei werden Fragen wie „Was war damals „gut“ und was wird im Rückblick vielleicht verklärt? Mit welchem Blick kann die zurückliegende Lebensphase aus der Gegenwart betrachtet werden?“ miteinander diskutiert. Ebenso wird der sogenannte Generationenkonflikt aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, sowie gesellschaftliche, berufliche und soziale Aspekte des Zusammenlebens.

Detlef Ruffert

Di., 10.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Oberndorf
Ortsstraße 14
Z26WRA09

Brandschutz- aufklärung für ältere Menschen

Jährlich kommt es in deutschen Haushalten zu etwa 200.000 Bränden, bei denen rund 350 Menschen sterben

und 3.500 verletzt werden. Besonders gefährdet sind ältere Personen. Etwa zwei Drittel der Brandopfer sind über 60 Jahre alt. Der Vortrag zielt deshalb darauf ab, Brandgefahren zu erkennen, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen und im Brandfall richtig zu handeln. Ziel ist es, das Sicherheitsbewusstsein zu stärken, altes Wissen über den richtigen Umgang mit Feuer zu reaktivieren und auf neue Risiken hinzuweisen. Aufgrund altersbedingter Einschränkungen können Senior*innen im Brandfall besonders gefährdet sein.

Katrin Lang

Di., 17.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA10

Der Burgwald und seine Geschichten (Film)

Der Burgwald gilt als das größte zusammenhängende Waldgebiet in Hessen. Er beeindruckt Spaziergänger und Wanderer mit seiner vielfältigen Flora und Fauna, mit seinen ökologisch wertvollen Feuchtwiesen, Mooren und Tümpeln. Steinmale, Kreuze und sonstige Markierungen sind im Burgwald zu finden, die auf besondere Begebenheiten und Anekdoten hinweisen oder auch selbst Bestandteil einer spannenden Geschichte sind.

Karl Krantz

Di., 24.03.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Todenhausen
Hauptstraße 31 a
Z26WRA11

Unsere Sonne

Astronomisch gesehen ist die Sonne ein durchschnittlicher Stern. Für das Leben auf unserem Planeten Erde aber ist sie von überragender Bedeutung. Seit vielen Milliarden Jahren spendet sie uns Licht und Wärme und macht damit ein Leben auf dem Heimatplaneten erst möglich. Erfahren Sie mehr über unseren Zentralstern Sonne vom erfahrenen Meteorologe und Wetterkolumnist

Roland Schmidt

Di., 14.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Amöna
Harkauer Weg 6
Z26WRA12

Hitzeschutz für ältere Menschen – schützen Sie Ihre Gesundheit

Das Gesundheitsamt informiert darüber, warum Hitzeschutz wichtig ist und welche Maßnahmen Senior*innen ergreifen können, um ihre Gesundheit zu schützen.

Dr. Corinna Franz

Di., 21.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA13

Tagewerk und Abendmahl – Erinnerungen an die Zeit der Tracht

Mit zahlreichen Bildern und Fotografien von Alltagsszenen aus hessischen Dörfern in den 1950er Jahren erhält man einen umfassenden Einblick in das damalige Alltagsleben. Zu sehen sind eindrucksvolle Dorfansichten, Bilder von Hofreiten, vom Kirchgang und vieles mehr. Bemerkenswert ist hierbei die Selbstverständlichkeit, mit der die Menschen damals Trachten trugen. Gerade die 50er Jahre vermitteln einen Wandel – die Bevölkerung war hin- und hergerissen zwischen „Tradition und Fortschritt“.

**Eckhard Hofmann,
Jürgen Homberger**

Di., 28.04.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Treisbach
Engelbacher Str. 23
Z26WRA14

Medienkompetenz

Medienkompetenz bedeutet, digitale Medien sicher zu nutzen, Informationen kritisch zu hinterfragen und verantwortungsvoll zu handeln. Sie hilft dabei, Falschmeldungen zu erkennen, sich vor Betrug zu schützen und sicher zu kommunizieren. Wichtige Themen sind dabei unter anderem der Schutz persönlicher Daten, der richtige Umgang mit Passwörtern und die Nutzung sozialer Netzwerke.

Werner Becker

Di., 05.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Niederwetter
Dorfstraße 2
Z26WRA15

Der Täter kommt frei Haus – Trickbetrug und Gebäudeschutz

Achtung, Einbrecher! Seien Sie wachsam! Es soll nicht nur über die Möglichkeiten eines technischen Einbruchsschutzes, sondern auch über die mindestens genauso wichtigen Verhaltensweisen zur Vorbeugung informiert werden. Denn selbst die besten Tür- und Fenstersicherungen helfen nur, wenn sie auch benutzt werden.

Ein Vortrag des Kriminalpolizeilichen Beraters des Polizeipräsidiums Mittelhessen.

Andreas Marx

Di., 12.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Unterrospe
Kreisstraße 30
Z26WRA16

Bedeutende Frauen aus der Region

Anhand ausgewählter Beispiele werden Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen und andere Frauen vorgestellt, die in unserer Region gelebt und gewirkt haben und hier ihre ganz besonderen Lebensspuren hinterlassen haben. Zu ihnen zählen beispielsweise Sophie von Brabant, Bettine von Arnim, Cilly Schäfer und Lisa de Boor.

Gabriele Clement

Di., 19.05.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA17

Eine Island-Rundreise

Der Vortrag zeigt Ihnen Island, eine Insel aus Eis und Feuer, die südlich des Polarkreises liegt. Sie sehen eine Landschaft von wilder und rauer Schönheit mit steilen Klippen, schmalen Fjorden, tiefen Schluchten, gewaltigen Gletschern, herabstürzenden Wasserfällen, schwarzen Sandwüsten und sprudelnden Geysiren.

Herbert Schildwächter

Di., 02.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Warzenbach
Pfüze 3
Z26WRA18

Das Elbsandstein-gebirge (Film)

Die faszinierende Felsenlandschaft der Sächsischen und Böhmisches Schweiz mit ihren malerischen Orten wie Bad Schandau oder der Festung Königstein wird Ihnen dargestellt. Eindrucksvolle Naturlandschaften sind Europas größtes Felsentor und die Edmundsklamm auf böhmischer Seite, ebenso wie die Befestigungsanlagen auf der Bastei und die immer wieder sich öffnenden Tiefblicke auf die Elbe.

Karl Krantz

Di., 09.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA19

Was geht noch, wenn das Herz müde wird? – Herzchirurgie in einer alternden Gesellschaft

Der Vortrag behandelt das Thema Herzchirurgie in einer alternden Bevölkerung. Fragen und Antworten rund um das Thema Herz-/schwäche werden hier aufgegriffen. Es referiert der ehemalige Leiter der Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie des Universitätsklinikum Marburg.

Prof. Dr. Rainer Moosdorf

Di., 16.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Oberndorf
Ortsstraße 14
Z26WRA20

Einwanderung – Herausforderung oder Chance für unsere Gesellschaft?

Die Welt ist in Bewegung: Menschen müssen vor Umweltzerstörung, Kriegen und Elend fliehen oder wollen einfach woanders leben. Besprochen werden sollen, wie Wanderung nach und in Europa aussehen, welche Probleme damit einhergehen können, aber auch welche Chancen sich daraus entwickeln, z.B. für den Arbeitsmarkt, die Rentenkassen, Pflege und vieles mehr

Prof. Dr. Ulrich Wagner

Di., 23.06.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA21

Gewalt-Sehen-Helfen: Ein Weg zur Stärkung der Zivilcourage im Alter

Mit dieser Veranstaltung sollen Menschen dafür sensibilisiert werden, bedrohliche Situationen möglichst frühzeitig wahrzunehmen, ihrem Bauchgefühl zu folgen und sich entweder selbst aus einer unangenehmen Situation zu befreien oder anderen Menschen dabei zu helfen, sich aus einer für sie möglicherweise unangenehmen Lage zu lösen, ohne dabei selbst zum Opfer zu werden.

Bettina Mann (POK)

Di., 18.08.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA22

Musiknachmittag

Es erwartet Sie ein musikalisch gestalteter Nachmittag mit Essen vom Grill.

Di., 25.08.26 / 14:00–17:00 Uhr
Grillhütte Warzenbach
Z26WRA23

Diabetes im Alter

Der Vortrag beleuchtet umfassend das Thema Diabetes. Denn je nach Krankheitsstadium kann das Krankheitsbild stark variieren – von prädiabetischen Zuständen bis hin zu fortgeschrittenem Diabetes mit schwerwiegenden Folgeerkrankungen. Neben der medikamentösen Behandlung mit modernen

Arzneimitteltherapien wie Insulin und oralen Antidiabetika spielt auch die nichtmedikamentöse Therapie eine wichtige Rolle. Eine ganzheitliche Herangehensweise, die beide Therapieformen integriert, ist entscheidend für den langfristigen Erfolg der Diabetesbehandlung. So können Patienten ihre Lebensqualität verbessern und das Risiko von Komplikationen minimieren.

Susanne Walke

Di., 01.09.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA24

Besser hören – mehr Lebensqualität, Sicherheit und Freiheit

Der Vortrag informiert Sie über verschiedene Möglichkeiten der Hörverbesserung im Alter. Es werden zunächst verschiedene Arten von Hörgeräten vorgestellt und deren Vorteile erläutert. Danach wird auf die Themen hörverbessernde Operationen, Knochenleitungsimplantate und aktive Mittelohrimplantate eingegangen. Außerdem erfahren Sie mehr zur Innenohrschwerhörigkeit und die Implantation von Cochlea-Implantaten.

Prof. Dr. Katrin Reimann

Di., 08.09.26 / 14:30–16:30 Uhr
Schulscheune Mellnau
Burgstraße 52
Z26WRA25

Wo überwintern eigentlich die Kraniche? Eine Reise zur Laguna Gallocanta

Alljährlich im Frühling und Herbst können Naturfreunde an vielen Orten Deutschlands das großartige Schauspiel ziehender Kraniche am Himmel beobachten. Eine Reise zur Laguna Gallocanta zeigt eines der bedeutendsten Überwinterungsgebiete für die Kraniche in Spanien auf der iberischen Halbinsel.

Baerbel Allamode

Di., 15.09.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA26

Vom Suppenkasper und anderen Geschichten

Passend zum Suppenfest können Sie sich auf Geschichten über den Suppenkasper, das Essen rund um die Suppe und andere Geschichten freuen.

Detlef Ruffert

Di., 20.10.26 / 11:00–13:30 Uhr
Bürgerhaus Oberrospehe
Blaues Lenchen 12
Z26WRA27

Mit Märchen um die Welt

Märchen sind Nahrung für die Seele. Sie treten in allen Kulturkreisen auf. Im Unterschied zur Sage und Legende sind Märchen frei erfunden. Es sind Prosatexte, die von wundersamen Begebenheiten erzählen.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit der professionell ausgebildete Märchen- und Geschichtenerzählerin

Karin Kirchhain

Di., 27.10.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Todenhausen
Hauptstraße 31 a
Z26WRA28

Die Kostbarkeit des Alters – ein Blick auf die Veränderungen von früher bis heute NEU

Eine humorvolle und nachdenkliche Betrachtung: Erinnern Sie sich noch an die Zeiten, als man mit einem einzigen Paar Skiern sowohl Langlauf als auch Abfahrt bewältigte, die Musik vom Radio auf Tonband aufnahm und das Fernsehen ein gemeinsames Familienerlebnis war? Wir nehmen Sie mit auf eine lebendige Reise in die Vergangenheit und zeigen charmant und humorvoll, warum „die gute alte Zeit“ zwar liebenswert, aber längst nicht so bequem war wie unsere heutige Welt. Gemeinsam entdecken wir, wie wir von technischen Errungenschaften und gesellschaftlichem Fortschritt profitieren und warum es wichtig ist, die begrenzte Zeit unseres Lebens bewusst zu nut-

zen, Dankbarkeit zu kultivieren und ein respektvolles Miteinander zu pflegen. Freuen Sie sich auf eine inspirierende, unterhaltsame und zum Nachdenken anregende Veranstaltung!

Michael Baur

Di., 03.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA29

Heilen mit Cannabis?

Die Cannabis-Pflanze lindere Schmerzen und fördere ihren Appetit – das berichten Patienten aus aller Welt. Es wird gegen Krankheiten wie den Grünen Star (Glaukom), die Darmentzündung Morbus Crohn, Appetitlosigkeit, Tourette-Syndrom und Asthma eingesetzt. Auch immer mehr Ärzte und Wissenschaftler erkennen das medizinische Potential der Pflanze. Seit einigen Jahren wird die Cannabisforschung in Amerika und Europa wieder vorangetrieben. Doch es gibt auch Risiken, Cannabis ist kein harmloser Stoff. Ein umfassender Vortrag vom Dekan des Fachbereichs Pharmazie der Universität Marburg.

Prof. Dr. Michael Keusgen

Di., 10.11.26 / 11:00–13:30 Uhr
Bürgerhaus Amönau
Harkauer Weg 6
Z26WRA30

Vulkane: Regionale und globale Giganten

Die Eifel ist die jüngste vom Vulkanismus geformte Landschaft Deutschlands. Ihre bekanntesten Wahrzeichen sind die Maare, die auch liebevoll als „Augen der Eifel“ bezeichnet werden. Diese Art von Vulkanismus gibt es nicht nur in der Eifel, sondern weltweit. Im Rahmen der Betrachtung und Erklärung von Maaren und weiteren Formen des globalen Vulkanismus wird die Entstehung von Maaren erläutert.

Dr. Sebastian Senger

Di., 17.11.26 / 14:30–16:30 Uhr
Bürgerhaus Niederwetter
Dorfstraße 2
Z26WRA31



Foto: Karl Paul Baldacchino (Unsplash)

Autorenlesung „Es ist alles auch hier passiert“ NEU

In der Erinnerungskultur stehen die Tatorte des Holocausts und die Mechanismen der industriellen Tötung von Menschen im Nationalsozialismus im Vordergrund. Dagegen verblassen lokale Akte von Unrecht und Willkür. Dazu passt die Erzählung vieler Zeitzeugen: „Das mit den Juden war schlimm, aber wir haben nichts davon gewusst. Es herrschte Recht und Ordnung.“

Nichts an diesen Aussagen ist richtig. Das zeigt das Buch „Es ist alles auch hier passiert“. Dies lässt sich nachweisen, obwohl die Täter die meisten Belege ihrer Schuld zum Kriegsende hin vernichtet haben.

Das Buch beschäftigt sich mit der Frage, wie es dazu kommen konnte, dass unsere Region zu einer Hochburg dieser menschenverachtenden Ideologie wurde und welche Lehren wir daraus für die heutige Zeit ziehen können.

Stefan Vomhof

Di., 01.12.26 / 14:30–16:30 Uhr
Stadthalle Wetter
Schulstraße 27
Z26WRA33

Wohratal

Halsdorf, Hertingshausen, Langendorf und Wohra

Zahngesundheit im Alter

Der Vortrag widmet sich einem Thema, das mit zunehmendem Alter oft vernachlässigt oder vermieden wird: Ihre Zahngesundheit. Doch gesunde Zähne sind eine wichtige Voraussetzung für das allgemeine Wohlbefinden. Wir brauchen sie, um genussvoll essen und unbefangen lächeln zu können. Mit zunehmendem Lebensalter verändern sich Zähne und Zahnfleisch, was zu verschiedenen Herausforderungen führen kann. Welche Faktoren hierbei eine Rolle spielen, was Sie präventiv tun können und worauf Sie bei Zahnersatz oder Prothesen achten sollten, wird in diesem Vortrag thematisiert.

Stefan Vomhof

Mi., 21.01.26 / 14:30–16:45 Uhr
Dorfscheune Langendorf
Flohweg 1
Z26WTA01

Rügen-Rundblicke: Kreidefelsen, Fischerhäuser und romantische Häfen

Rügen ist bekannt für seine Kreidefelsen, grünen Alleen, Fischerhäuser und romantischen Häfen.

Helmut Heyn

Mi., 18.02.26 / 14:30–16:45 Uhr
Hofreite Wohra
Biegenstraße 2
Z26WTA02

Wetterregeln – Bauernregeln: Sind sie im 21. Jh. noch gültig?

Anders als heute konnten sich die Landwirte früherer Generationen nicht auf moderne Meteorologen verlassen, die mithilfe von Wettersatelliten und Supercomputern ihre Vorhersagen treffen. Sie mussten das Wetter anders einschätzen. Das war eine Herausforderung, denn bei Fehlentscheidungen konnten ihnen ganze Ernteaufträge drohen. Bauernregeln dienten dabei als Orientierung. Viele dieser Reime sind uns noch bekannt – aber ist auch heute noch Verlass auf sie?

Roland Schmidt

Mi., 18.03.26 / 10:00–12:30 Uhr
„Treffpunkt“ Feuerwehrgerätehaus
Halsdorf
Hauptstr. 13
Z26WTA03

82

Daheim oder Heim – wie soll es später sein?

Eine herausfordernde und wichtige Frage, die in diesem Vortrag aufgegriffen und erläutert wird. Dabei werden Entscheidungsgrundlagen und Hilfsangebote näher beleuchtet.

Dörte Vogel

Mi., 15.04.26 / 14:30–16:45 Uhr
Feuerwehrgerätehaus
Hertingshausen
Am Zollstock 3
Z26WTA04

Welches Speiseöl ist wirklich gesund?

In Deutschland werden jährlich etwa 190 Millionen Liter Speiseöl verbraucht. Ungefähr die Hälfte davon entfällt auf die als gesund geltenden Raps- und Olivenöle, die einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren haben. In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über die gesundheitlichen Aspekte von Speiseölen.

Prof. Dr. Michael Keusgen

Mi., 10.06.26 / 11:00–13:30 Uhr
Dorfscheune Langendorf
Flohweg 1
Z26WTA05

Filme aus dem Wohrataler Archiv

Drei Filme über vergangene Ereignisse und Feste in der Gemeinde Wohratal: „30 Jahre Volks- u. Trachtengruppe Halsdorf aus dem Jahr 1992“, „Histori-

scher Erntetag in Halsdorf vom 29. Juli 2001“ und der „Rastplatz Vollmersborn“ in Fotos.

Herbert Schildwächter

Mi., 16.09.26 / 14:30–16:45 Uhr
Feuerwehrgerätehaus
Hertingshausen
Am Zollstock 3
Z26WTA06

Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge

So wie wir in unserem aktiven Leben auf Selbstbestimmung und Würde größten Wert legen, liegt es auch in unserer Verantwortung, Vorsorge zu treffen für mögliche Situationen, in denen wir nicht mehr selbstbestimmt und aktiv mitgestalten können. Mit Hilfe von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung lassen sich künftige Lebenssituationen im Voraus nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten.

Ihre Fragen beantwortet Herr Werner Englert vom Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung.

Werner Englert

Mi., 04.11.26 / 14:30–16:45 Uhr
Hofreite Wohra
Biegenstraße 2
Z26WTA07

Die Busfahrzeiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindeblatt.



UDO DIEHL
Busse & Reisen

WIR BIETEN:

- individuelle Gruppenreisen für Vereine, Clubs etc.
- über 85 Jahre Erfahrung im Reiseverkehr
- fachkundige, engagierte Reiseberater, die jede Reise nach Ihren Wünschen gestalten
- bestens ausgebildete, freundliche Fahrer
- barrierefreie Busreisen für Reisegäste mit Bewegungseinschränkungen

UDO DIEHL REISEN GMBH & CO. KG

Raiffeisenstraße 20
35083 Wetter
Tel: (06423) 9296 0
Fax: (06423) 9296 80
E-Mail: info@udodiehl.de



www.udodiehl.de

Ansprechpersonen in den Landkreiskommunen

Amöneburg

N.N.

06422 92950

stadtverwaltung@amoeneburg.de

Angelburg

Nicole Meissner-Studer

06464 9166 16

nicole.meissner-studer@angelburg.de

angelburg.de

Bad Endbach

Conni Trapp-Rink

02776 80144

conni.trapp-rink@bad-endbach.info

Begegnungsstätte Biedenkopf

Regina Gerstenberg

06464 2049

regina.gerstenberg@ekkw.de

Cölbe

Jenna Curth

06421 983 9119

curth@coelbe.de

Dautphetal

Katja Damm

06466 920 306

k.damm@dautphetal.de

Ebsdorfergrund

Stefan Backhaus

06424 3533

grundtreff@ebsdorfergrund.de

Gladenbach

Christina Schreiner

06462 201 322

c.schreiner@gladenbach.de

Ev. Gemeindebüro Gladenbach

Carmen Müller

06462 1684

gemeindebuero.gladenbacher-land@ekhn.de

Kirchhain

Katharina Ruhl

06422 808 170

k.ruhl@kirchhain.de

Neustadt

Nina Steinmann

06692 8929

steinmann@neustadt-hessen.de

Stadtallendorf

Birgit Thiel

06428 707 262

birgit.thiel@stadtallendorf.de

Stadtallendorf

Elke Köhler

06428 707 263

elke.koehler@stadtallendorf.de

Weimar

Aylin Heyn

06421 9740 16

Heyn@weimar-lahn.info

Wetter

Andrea Stark

06423 82 41

andrea.stark@wetter-hessen.de

Wohratal

Nicole Metke

06453 6454 15

n.metke@wohratal.de

Impressionen aus der vhs-Seniorenbildung



86



87



Impressionen aus der vhs-Seniorenbildung

Impressionen aus der vhs-Seniorenbildung



88



Sicherheit für Sie und Ihre Lieben!



Der Johanniter-Haus- und Mobilnotruf.
Servicenummer (kostenlos)
0800 - 7237377

#FSJ bei uns:

→ Wir haben noch Plätze frei - im Hausnotruf und vielen weiteren Bereichen!

Klick dich rein:



JOHANNITER
Regionalverband
Mittelhessen



Immer gut dastehen.

Weil Sie uns in der Nähe haben.

Wir kümmern uns um die Dinge, die Sie rund um Geld und finanzielle Themen bewegen: in der nächsten Filiale oder online. So stehen Sie immer gut da. Und das ist uns wichtig. Mehr Informationen finden Sie unter [skmb.de](https://www.skmb.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**